

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

ITALIEN

1970



Bestellnummer : 130300 - 700012

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

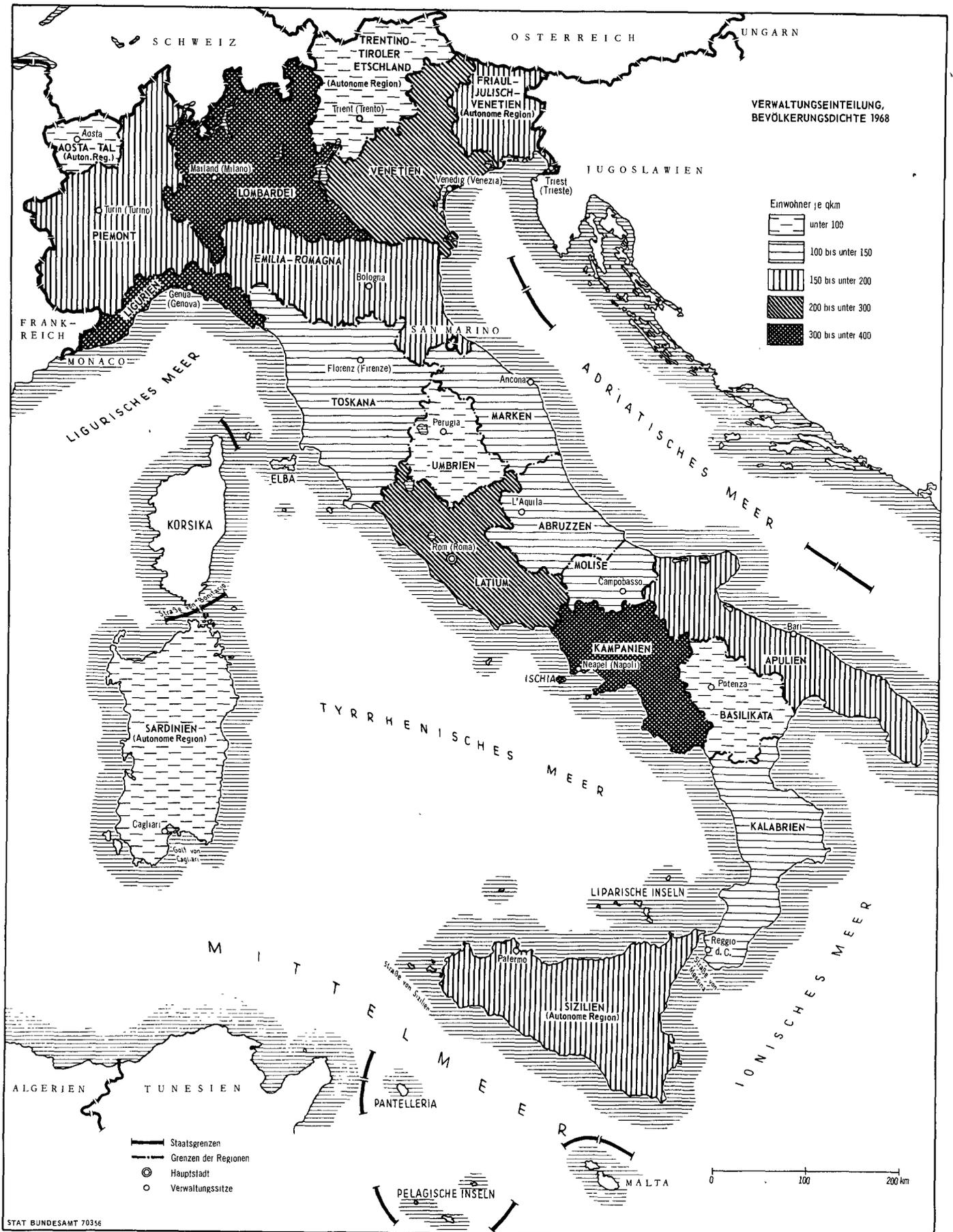
V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelnen Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

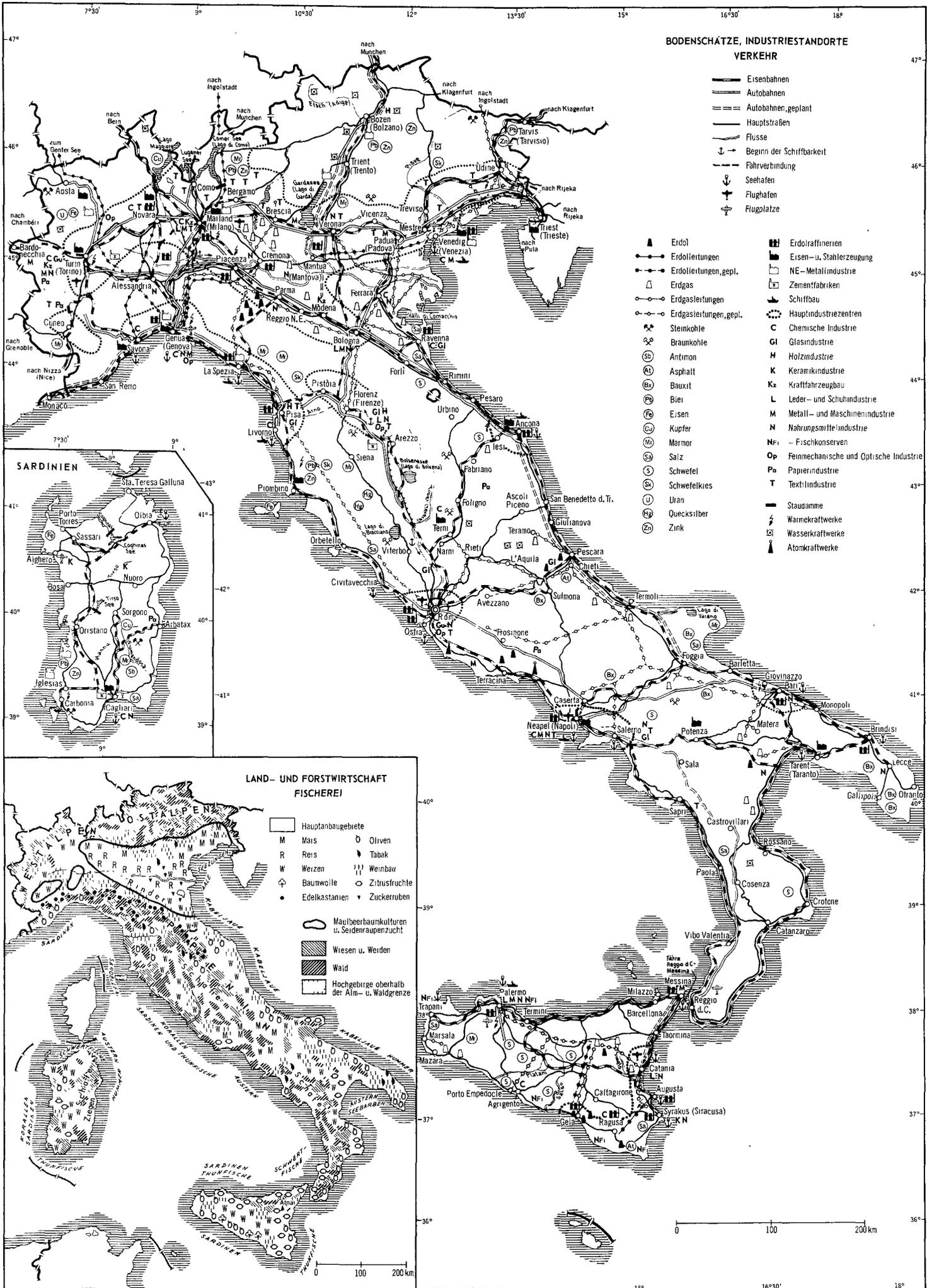
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ITALIEN

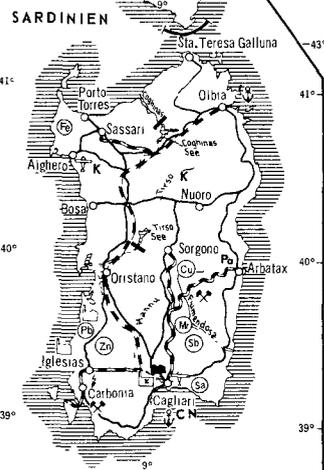


ITALIEN



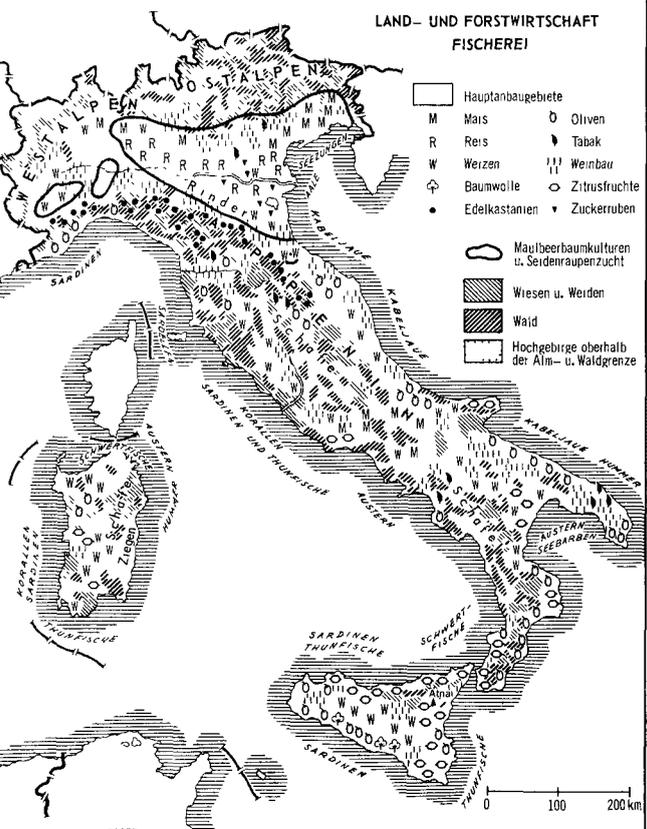
BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE VERKEHR

- Eisenbahnen
 - Autobahnen
 - Autobahnen, geplant
 - Hauptstraßen
 - Flüsse
 - ↕ Beginn der Schiffbarkeit
 - Fahrverbindung
 - ⚓ Seehäfen
 - ✈ Flughäfen
 - ✈ Flugplätze
-
- ▲ Erdöl
 - Erdöllagerungen
 - Erdöllagerungen, gepl.
 - ▲ Erdgas
 - Erdgaslagerungen
 - Erdgaslagerungen, gepl.
 - ◆ Steinkohle
 - ◆ Braunkohle
 - ◆ Antimon
 - ◆ Asphalt
 - ◆ Bauxit
 - ◆ Blei
 - ◆ Eisen
 - ◆ Kupfer
 - ◆ Marmor
 - ◆ Salz
 - ◆ Schwefel
 - ◆ Schwefelkies
 - ◆ Uran
 - ◆ Quecksilber
 - ◆ Zink
-
- Erdölraffinerien
 - Eisen- u. Stahlerzeugung
 - NE-Metallindustrie
 - Zementfabriken
 - Schiffbau
 - Hauptindustriestandorte
 - Chemische Industrie
 - Glasindustrie
 - Holzindustrie
 - Keramikindustrie
 - Kraftfahrzeugbau
 - Leder- und Schuhindustrie
 - Metall- und Maschinenindustrie
 - Nahrungsmittelindustrie
 - Fischkonserven
 - Feinmechanische und Optische Industrie
 - Papierindustrie
 - Textilindustrie
-
- Staudämme
 - ⚡ Warmkraftwerke
 - ⚡ Wasserkraftwerke
 - ⚡ Atomkraftwerke



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT FISCHEREI

- Hauptanbaugebiete
- M Mais
- R Reis
- W Weizen
- ☐ Baumwolle
- Edelkastanien
- Oliven
- ▼ Tabak
- || Weinbau
- Zitrusfrüchte
- ▼ Zuckerrüben
- Maulbeerbaukulturen u. Seidenraupenzucht
- ▨ Wiesen u. Weiden
- ▨ Wald
- ▨ Hochgebirge oberhalb der Alm- u. Waldgrenze



0 100 200 km

Staats- und Verwaltungsaufbau

Italien (Repubblica Italiana) ist seit dem 10. Juni 1946 eine nach der Verfassung vom 1. Januar 1948 "auf der Arbeit des Volkes gegründete" demokratische Republik (Abschaffung der Monarchie durch Volksabstimmung am 2. Juni 1946).

Staatsoberhaupt ist der im Dezember 1964 von beiden Kammern gewählte Staatspräsident Giuseppe Saragat (Amtszeit sieben Jahre). Er übt mit dem von ihm ernannten Ministerrat die Exekutive aus. Das Zweikammerparlament besteht aus dem Abgeordnetenhaus mit 630 direkt und dem Senat mit 322 regional gewählten Mitgliedern. Fünf weitere Senatoren können vom Staatspräsidenten auf Lebenszeit ernannt werden (Senatoren und Abgeordnete werden auf fünf Jahre gewählt). Ministerpräsident der im April 1970 neu gebildeten Regierung ist Mariano Rumor. Alle volljährigen Bürger haben

das aktive, vom 25. Lebensjahr ab das passive Wahlrecht.

Die Verwaltung des Landes ist stark zentralistisch aufgebaut. Die Verfassung sieht eine Gliederung in Regionen, Provinzen und Gemeinden mit eigenen Parlamenten und beschränkter Selbstverwaltung vor. Die Gesetze über die Bildung der Regionen wurden Anfang 1970 angenommen. Bisher bestanden erst einige "autonome Regionen" mit erweiterter Selbstverwaltung (dar. Sizilien, Sardinien, Südtirol).

Italien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen. Es gehört außerdem der Organisation des Nordatlantikvertrages (NATO), der Westeuropäischen Union (WEU), dem Europarat sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet und Bevölkerung: Zum Staatsgebiet gehören der festländische Teil Oberitaliens, die Apennin-Halbinsel (ohne San Marino und Vatikanstaat), Sizilien und Sardinien sowie zahlreiche Nebeninseln.

In Nord-Italien herrscht kontinentales, an den Küsten und im Süden ausgeprägt mediterranes Klima.

Die Bevölkerung besteht überwiegend aus Italienern; daneben gibt es über 220 000 deutschsprachige Südtiroler sowie slowenische, albanische, griechische, französische und ladinische Minderheiten. Staatssprache ist Italienisch; in den autonomen Regionen sind die Sprachen der Minderheiten zweite Amtssprache.

Staatskirche ist die röm.-kath. Kirche; ihr gehören rd. 99 % der Bevölkerung an. Es gibt etwa 100 000 Protestanten (Waldenser), 35 000 Juden und in Südtalien griechisch-orthodoxe Gemeinden der eingewanderten Griechen und Albaner.

Gesundheitswesen: Entsprechend den unterschiedlichen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen in den einzelnen Landesteilen ist das Gesundheitswesen nicht einheitlich entwickelt. Die staatliche Krankenversicherungsanstalt "I.N.A.M." arbeitet seit Jahren mit Defiziten. Schon seit geraumer Zeit wird eine Selbstbeteiligung der Versicherten für die Krankenversicherung erwogen. Staatliche Entwicklungspläne (umfassende Wirtschafts- und Sozialreformen) erstrecken sich auch auf das Gesundheitswesen, und zwar besonders auf die Gebiete im Süden sowie auf Sizilien und Sardinien.

Bildungswesen: Das Schulwesen ist kommunal, kirchlich oder privat; der Staat kontrolliert durch das Erziehungsministerium. Der Unterricht ist kostenlos. Allgemeine Schulpflicht besteht für Kinder vom 6. bis 14. Lebensjahr (noch nicht überall durchgesetzt). An den 5jährigen Elementarunterricht der Grundschule schließt sich eine 3jährige Oberstufe (scuola media, mit Schulpflicht) an, der eine weitere, in der Regel fünfjährige Ausbildungsstufe folgen kann. Diese teilt sich in allgemeinbildende Schulen, das klassische "Lyzeum" (Gymnasium), naturwissenschaftliche Lyzeen bzw. verschiedene technische Lehranstalten (z. B. für Landwirtschaft, Handel, Industrie), Gewerbeschulen und die (4jährige) Lehrerbildungsanstalt. An den zahlreichen Universitäten und Hochschulen können Absolventen des klassischen Lyzeums (des naturwissenschaftlichen Lyzeums nur an bestimmten Fakultäten) studieren. Die 1947 gesetzlich eingeführte Erwachsenenbildung hat einen Rückgang des z. T. noch beachtlichen Analphabetentums bewirkt.

Erwerbstätigkeit: Der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung nimmt seit Jahren leicht ab. Die Rate der weiblichen Erwerbstätigen ist im Vergleich zu anderen Industriestaaten niedrig. Große regionale Unterschiede in der Beschäftigtenstruktur ergeben sich aus der stärkeren Industrialisierung Norditaliens gegenüber Süd- und Inselitaliens, wo die Bevölkerung ihren Lebensunterhalt überwiegend in der Landwirtschaft findet. Streiks und Aussperrungen beeinträchtigen die wirtschaftliche Ent-

wicklung. Die Landflucht hat teilweise bedenkliche Ausmaße angenommen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Obwohl man Italien als teilindustrialisiertes Agrarland bezeichnet, beträgt der Anteil von "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" am realen Bruttoinlandsprodukt nur etwa 14 %. Die Zahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten ist im Jahre 1969 weiter zurückgegangen (z. B.: Oktober 1969 knapp 4 000 Beschäftigte weniger als Oktober 1968).

Im wesentlichen herrscht durch Erbteilung entstandener Kleinbesitz (verbunden mit unselbständiger Landarbeit) vor. In Süditalien gibt es Großgrundbesitz (mit Lohnarbeitern oder in Halbpacht bewirtschaftet). Maßnahmen einer Bodenreform, die in den dreißiger Jahren begannen, haben bis 1950 gewisse Änderungen in den Besitzverhältnissen bewirkt (u. a. Schaffung neuer Bauernstellen).

Haupterzeugnisse sind Weizen, Mais, Reis (bedeutendstes europäisches Reisbauland), Kartoffeln, Frühgemüse, Tomaten, Oliven, Apfelsinen, Zitronen, Tabak und Wein. Im Norden wird Rinder- und Schweinezucht, im Süden Schaf- und Ziegen- sowie Geflügelzucht betrieben.

Für eine ergiebige Forstwirtschaft fehlen großenteils die natürlichen Voraussetzungen (die als Waldfläche ausgewiesenen rd. 20 % des Staatsgebietes bestehen überwiegend aus Buschwald und hainartigen Gehölzen). Jahrhundertelanger Raubbau kann durch Aufforstungen nur allmählich überwunden werden.

Die relativ langen Küsten ermöglichen eine vielfältige Küstenfischerei (hoher Eigenverbrauch). Staatliche Unterstützungen für den Ausbau der Hochseefischerei haben nicht zu nachhaltigem Erfolg geführt.

Produzierendes Gewerbe: Der Anteil der Industrie am Bruttoinlandsprodukt lag im Jahre 1969 bei 45 %. Die Gewinnung von Erdgas und Erdöl nimmt an Bedeutung zu. Von den wenigen vorhandenen Bodenschätzen sind Quecksilber (führend in der Weltproduktion) und Marmor zu erwähnen. Die verarbeitende Industrie ist gut entwickelt und hauptsächlich in Nord- und Mittelitalien ansässig, obgleich die Industrialisierung Süditaliens intensiv gefördert wird. Wichtigste Industriezweige sind: mechanische Industrie (Schiffe, Autos, Eisenbahnlokomotiven und -waggons, Werkzeug- und landwirtschaftliche Maschinen, Büromaschinen usw.), Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Textil- und Schuhindustrie sowie die chemische und metallurgische Industrie.

Außenhandel: Das Erhebungsgebiet für die italienische Außenhandelsstatistik deckt sich mit dem Staatsgebiet, einschl. der Rep. San Marino, aber ausschl. der Vatikanstadt und der Gemeinden Livigno und Campione. Erfasst ist der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das letzte Bestimmungsland, das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: oif, Ausfuhr: fob) und wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

V e r k e h r : Die geographische Situation und die regional unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklung (industrialisierter Norden gegenüber mehr agrarischem Süden) führten zu besonderen Verkehrs- und Transportproblemen.

Die als Staatsbetrieb verwaltete Eisenbahn erreichte einen beachtlichen Anteil an den Verkehrsleistungen. Der Straßenverkehr hat in den letzten Jahrzehnten einen großen Aufschwung genommen. Bemerkenswert sind die großenteils modern ausgebauten Autobahnen (Benutzungsgebühren), die vornehmlich in Nord-Süd-Richtung verlaufen. Von besonderer Bedeutung für die Wirtschaft des Landes ist die Seeschifffahrt (Handelsflotte = drittgrößte Europas). Die staatliche Luftverkehrsgesellschaft ALITALIA, neben der es noch eine Reihe weiterer Luftverkehrsgesellschaften gibt, fliegt alle Kontinente an. Von den 10 internationalen, 29 nationalen und 73 Klub-Flugplätzen sind Fiumicino (Rom), Mailand und Venedig die wichtigsten Flughäfen des Landes.

F r e m d e n v e r k e h r : Der bedeutende Anteil des Fremdenverkehrs am Sozialprodukt ist für Italien geradezu charakteristisch. Der Touristenstrom (besonders aus nördlich gelegenen Staaten) wird einerseits von den landschaftlichen und klimatischen Besonderheiten (Adria und Riviera), andererseits aber auch von den historischen Stätten, Kunst- und Kulturdenkmälern angezogen.

G e l d u n d K r e d i t : Offizielle Währungseinheit ist die Lira (Lit) zu 100 Centesimi. Das Bankwesen, wenn auch traditionsreich, ist erst 1926 auf eine gesetzliche Grundlage gestellt worden.

Der Banca d'Italia wurde das alleinige Recht zur Notenemission übertragen. Überwachung und Kontrolle des gesamten Kredit- und Geldmarktes obliegen neben der Banca d'Italia einem "interministeriellen Ausschuss für Ersparnisse und Kredit" (Bankgesetz von 1936). Die Banca d'Italia ist "Bank der Banken" (Rediskontierung von Wechseln, Lombardkredite) und hat das Gold- und Devisenmonopol. Die Ausführung der Devisenbewirtschaftung liegt jedoch beim Devisenamt (seit Februar 1970 keine Einschränkung der Konvertibilität der Lira

mehr). Im Bankwesen bestehen staatliche und private Banken für kurzfristige einerseits und für mittel- und langfristige Geschäfte andererseits. Auf dem Gebiet der mittel- und langfristigen Kreditvergabe ist die Spezialisierung auf bestimmte Geschäftszweige stark ausgeprägt. Von den neun Wertpapierbörsen kommt der Mailänder Börse (vor denen in Rom, Genua und Turin) die größte Bedeutung zu.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Haushalt weist ständige, von Jahr zu Jahr steigende Defizite aus. Im Haushaltsvoranschlag für 1970 erreichte das Defizit eine Höhe von 1 868 Mrd. Lit (Fehlbetrag 1969 1 699 Mrd. Lit). Die Defizite der letzten beiden Jahre resultieren aus Gesamteinnahmen von 10 958 Mrd. Lit 1970 bzw. 9 719 Mrd. Lit 1969 und Gesamtausgaben von 12 826 Mrd. Lit 1970 bzw. 11 418 Mrd. Lit 1969. Die Staatsausgaben erhöhten sich in den letzten Jahren jeweils um mehr als 1 000 Mrd. Lit. Die diesjährigen Mehrausgaben lassen sich hauptsächlich auf finanzielle Zugeständnisse der Regierung im Zusammenhang mit den politischen Ereignissen der letzten Monate zurückführen. Große zusätzliche Belastungen stellen die Erhöhung der Pensionszahlungen, der Gehaltszahlungen an die Beamten, die Finanzierung neuer Regionalbehörden sowie die Zuschüsse an die Post- und Eisenbahnverwaltung dar. Im Etat 1969 wurde erstmalig das "integrale Budgetkonzept" eingeführt, nach dem der ordentliche und Entwicklungshaushalt, der Entwicklungsplan sowie die Wirtschafts- und Konjunkturpolitik eine Einheit bilden.

F r e i s e u n d L ö h n e : Nachdem zu Beginn des Jahres 1969 gewisse Symptome auf eine Belegung der Wirtschaft schließen ließen, brachte die politische Krise Mitte des Jahres jedoch ernste Probleme. Unzählige Streiks in großen Teilen der Wirtschaft (u. a. gegen die Teuerung) beeinträchtigten die Produktionstätigkeit empfindlich. Produktivität, Preise und Löhne gerieten in ein derartiges Mißverhältnis, daß eine bedenkliche Inflationsgefahr gegeben ist. Das Gesagte gilt auch dann, wenn Perioden relativer Preisstabilität zu beobachten sind.

K l i m a d a t e n
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Mailand 45°N 9°O 147 m	Venedig 45°N 12°O 2 m	Genua 44°N 9°O 54 m	Rom 42°N 12°O 46 m	Neapel 41°N 14°O 25 m
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	---------------------------	--------------------------	-----------------------------

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	2,0	3,3	7,9	6,9	9,0
Juli	24,1	23,6	23,7	24,7	24,8
Jahr	13,1	13,8	15,6	15,5	16,8

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Januar	5,0	5,8	10,3	11,1	12,2
Juli	30,4	27,8	26,6	30,3	29,0
Jahr	17,7	17,1	18,3	20,3	20,4

Lufttemperatur °C, absolute Minima

Februar	- 14,1	- 9,0	- 8,0	- 6,0	- 4,0
Juli	10,3	12,3	12,2	11,9	12,9

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 1,0$ mm)

Januar	61/7	45/6	92/7	69/8	102/10
Juli	59/5	55/6	25/3	9/2	14/2
Jahr	912/84	786/83	1 146/81	760/81	855/87

Station Lage Seehöhe	Bari 41°N 17°O 28 m	Palermo 38°N 13°O 71 m	Syrakus 37°N 15°O 23 m	Cagliari 39°N 9°O 75 m
----------------------------	---------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	8,3	10,2	10,5	9,4
Juli	24,2	24,8	25,3	24,5
Jahr	15,9	17,4	17,5	16,6

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Januar	11,6	14,7	14,7	13,1
Juli	27,6	30,4	31,1	30,1
Jahr	19,4	22,4	22,5	21,1

Lufttemperatur °C, absolute Minima

Februar	- 5,0	- 0,9	- 1,0	- 1,4
Juli	12,0	12,0	13,5	12,3

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 1,0$ mm)

Januar	58/8	109/12	107/10	47/7
Juli	9/1	6/1	4/0	4/1
Jahr	526/65	731/77	641/56	431/58

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961 ¹⁾	1966	1967	1968	1969	
Gebiet und Bevölkerung							
Gesamtfläche	qkm			301 250			
Landfläche	qkm			294 050			
Gesamtbevölkerung	JE 1 000	50 624	53 327	53 656	53 940	54 167	
Bevölkerungsdichte	JE Einwohner je qkm	172	181	182	183	184	
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	0,7	0,6	0,5	0,4	
		Hauptstadt		Fläche		Einwohner	
				1961 ¹⁾		1964 ²⁾	
				1968 ²⁾			
		qkm		Bevölkerung		je qkm	
				1 000			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen							
Piemont (Piemonte)	Turin (Torino)	25 399	3 914	4 146	4 316	170	
Aostatal (Valle d'Aosta)	Aosta	3 262	101	104	108	33	
Ligurien (Liguria)	Genua (Genova)	5 413	1 735	1 833	1 866	345	
Lombardei (Lombardia)	Mailand (Milano)	23 830	7 406	7 855	8 232	345	
Trentino - Tiroler Etschland (Trentino - Alto Adige)	Trient (Trento)	13 613	786	813	835	61	
Venetien (Veneto)	Venedig (Venezia)	18 378	3 847	3 946	4 054	221	
Friaul - Julisch - Venetien (Friuli - Venezia - Giulia)	Triest (Trieste)	7 846	1 204	1 226	1 226	156	
Emilia - Romagna	Bologna	22 123	3 667	3 757	3 815	172	
Marken (Marche)	Ancona	9 692	1 347	1 353	1 358	140	
Toskana (Toscana)	Florenz (Firenze)	22 991	3 286	3 359	3 435	149	
Umbrien (Umbria)	Perugia	8 456	795	792	783	93	
Latium (Lazio)	Rom (Roma)	17 203	3 959	4 279	4 565	265	
Kampanien (Campania)	Neapel (Napoli)	13 595	4 761	4 938	5 133	378	
Abruzzen (Abruzzi)	L'Aquila	10 794	1 206	.	1 205	112	
Molise	Campobasso	4 438	358	.	336	76	
Apulien (Puglia)	Bari	19 347	3 421	3 516	3 616	187	
Basilicata	Potenza	9 991	644	640	634	63	
Kalabrien (Calabria)	Reggio di Calabria	15 080	2 045	2 059	2 067	137	
Sizilien (Sicilia)	Palermo	25 708	4 721	4 809	4 868	189	
Sardinien (Sardegna)	Cagliari	24 089	1 419	1 448	1 488	62	
Einheit		1961	1965	1966	1967	1968	
Geborene ³⁾	auf 1 000 d. Bev.	18,4	18,8	18,4	17,7	17,3	
Gestorbene ³⁾	auf 1 000 d. Bev.	9,3	9,8	9,3	9,5	9,9	
Gestorbene im 1. Lebensjahr ³⁾	auf 1 000 Lebendgeborene	40,7	36,0	34,7	33,2	32,2	
		1962	1964	1965	1966	1967	
Aus- bzw. Rückwanderung⁴⁾ nach Ziel- bzw. von Herkunftsländern							
Auswanderung	1 000	366	258	283	296	229 ^{a)}	
Europa	1 000	316	216	232	219	167	
darunter:							
Schweiz	1 000	143	112	103	105	89	
Bundesrepublik							
Deutschland	1 000	117	75	91	78	47	
Frankreich	1 000	35	16	20	18	16	
Amerika	1 000	34	30	38	62	47	
darunter:							
Vereinigte Staaten	1 000	15	9	11	31	18	
Kanada	1 000	13	18	24	29	26	
Australien	1 000	14	11	10	13	14	
Übrige Länder	1 000	1	1	2	2	2	
Rückwanderung	1 000	229	190	196	206	169 ^{a)}	
Europa	1 000	211	174	188	201	162	
darunter:							
Schweiz	1 000	106	94	92	94	80	
Bundesrepublik							
Deutschland	1 000	70	59	69	79	57	
Frankreich	1 000	25	13	16	16	14	

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Oktober (Wohnbevölkerung). - 2) JE. - 3) Ortsanwesende Bevölkerung. - 4) Nur Italiener.

a) Auswanderung (Rückwanderung) nach (von) außereuropäischen Ländern; 1968: 57 251 (7 579) und 1. Halbjahr 1969: 21 050 (3 320).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1964	1965	1966	1967	
Amerika	1 000	7	8	4	2	3	
darunter:							
Vereinigte Staaten	1 000	0,3	0,4	0,3	0,3	0,8	
Kanada	1 000	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	
Australien	1 000	1	1	1	1	0,5	
Übrige Länder	1 000	11	7	4	2	3	
Nettoauswanderung	1 000	137	68	87	90	60	
		1961 ¹⁾		1965 ²⁾	1966 ²⁾		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
		1 000					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
unter 15		12 405	6 342	12 852	12 981	6 638	
unter 5		4 197	2 152	4 719	4 776	2 439	
5 - 15		8 208	4 190	8 133	8 205	4 199	
15 - 65		33 393	16 401	34 785	34 942	17 243	
15 - 20		3 778	1 917	4 286	4 190	2 150	
20 - 25		4 074	2 060	3 680	3 791	1 927	
25 - 35		7 657	3 819	7 887	7 863	3 936	
35 - 45		6 537	3 173	7 614	7 607	3 740	
45 - 55		6 477	3 154	5 873	5 928	2 850	
55 - 65		4 870	2 278	5 445	5 563	2 640	
65 und älter		4 827	2 040	5 294	5 405	2 235	
		1961 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	
Bevölkerung nach Stadt und Land							
in Städten ³⁾	1 000	24 169	.	.	.	.
in Landgemeinden	1 000	26 455	.	.	.	.
Bevölkerung in Städten mit mehr als 200 000 Einwohnern							
Rom (Roma), Hauptstadt	1 000	2 161	2 514	2 574	2 631	2 658 ^{a)}	
Mailand (Milano)	1 000	1 581	1 673	1 677	1 684	1 687	
Neapel (Napoli)	1 000	1 180	1 236	1 251	1 263	1 268	
Turin (Torino)	1 000	1 019	1 107	1 112	1 132	1 142	
Genua (Genova)	1 000	775	848	846	844	.	
Palermo	1 000	587	634	643	651	.	
Bologna	1 000	441	481	482	485	.	
Florenz (Firenze)	1 000	438	454	454	455	.	
Catania	1 000	361	396	401	407	.	
Venedig (Venezia)	1 000	336	364	366	367	.	
Bari	1 000	311	335	341	345	.	
Triest (Trieste)	1 000	273	281	281	281	.	
Messina	1 000	251	265	267	269	.	
Verona	1 000	221	245	249	252	.	
Padua (Padova)	1 000	198	214	218	221	.	
Cagliari	1 000	192	210	213	215	220	
Tarent (Taranto)	1 000	181	206	211	216	.	
Brescia	1 000	174	194	198	201	.	
		1960	1964	1965	1966	1967	
Gesundheitswesen							
Krankenhäuser	JE	Anzahl	2 507	2 553	2 518	2 484	2 451
Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	450,5	493,6	503,1	515,6	528,3
Ärzte	JE	Anzahl	25 883 ^{b)}	32 840	34 301	35 730	36 980
Einwohner je Arzt	JE	Anzahl	.	1 597	1 543	1 492	1 451
Zahnärzte ⁴⁾⁵⁾		Anzahl	15 000
Apotheker ⁴⁾		Anzahl	31 200	33 897	34 204	.	.

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Oktober (Wohnbevölkerung). - 2) JE. - 3) Gemeinden, deren Erwerbsbevölkerung zu weniger als 50 % in der Landwirtschaft beschäftigt ist. - 4) Registrierte, die nicht alle im Lande wohnhaft und tätig sind. - 5) Stomatologen und Odontologen.

a) 1969: 2 715 000 Einwohner. - b) 1959.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Krankenpflegepersonal	JE	Anzahl	51 501 ^{a)}	69 132	73 130	77 131	83 641
Geburtshelfer	JE	Anzahl	1 904 ^{a)}	2 682	2 849	2 972	3 148
			1960	1966	1967	1968	1969
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle							
Meldepflichtige Neuerkrankungen 1)							
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl		9 391	8 742	8 271	7 276	6 805
Syphilis	Anzahl		3 112	5 150	4 920	4 882	4 039
Gonorrhöe	Anzahl		1 500	6 947	6 444	8 293	7 546
Typhus abdominalis	Anzahl		15 068	10 570	9 650	12 014	11 461
Paratyphus	Anzahl		2 306	1 446	1 010	1 261	1 143
Brucellosen	Anzahl		7 473	4 894	4 966	4 468	3 445
Scharlach	Anzahl		7 649	14 791	12 362	10 396	9 926
Diphtherie	Anzahl		6 390	2 217	1 636	1 249	997
Meningokokken-Infektion	Anzahl		641	984	1 604	2 681	2 224
Tetanus	Anzahl		662	634	526	547	402
Poliomyelitis	Anzahl		3 555	148	106	78	56
Übertragbare Hepatitis	Anzahl		5 200	38 025	43 288	50 354	54 289
Sterbefälle nach Todesursachen 2)							
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl		7 807	5 447	4 666	4 271	2 434
Sonstige infektiöse u. parasitäre Krankheiten	Anzahl		6 093	3 330	3 149	2 823	3 720
Bösartige Neubildungen 3)	Anzahl		74 178	87 186	88 570	91 032	61 313
Gehirnblutung 4)	Anzahl		66 699	69 774	70 246	70 630	45 710
Herzkrankungen 5)	Anzahl		93 550	101 475	106 604	110 356	74 386
Bluthochdruck mit und ohne Herzeteiligung	Anzahl		15 824	17 098	17 653	17 720	8 997
Lungenentzündung 6) und Bronchitis	Anzahl		36 180	31 426	34 351	40 559	23 971
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Anzahl		3 152	3 550	3 514	3 277	2 298
Leberzirrhose	Anzahl		8 576	16 203	17 212	17 724	12 090
Nephritis und Nephrose	Anzahl		4 370	6 451	6 546	5 761	4 130
Angeb. Mißbildungen	Anzahl		4 250	4 362	4 274	3 924	2 827
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl		8 766	11 474	12 067	11 509	7 703
			1960	1965	1967	1968	1969
Bildungswesen 7)							
Schulen und andere Lehranstalten							
Grundschulen	Anzahl		47 170	45 034	43 799	42 732	40 304
Mittel- und höhere Schulen 8)	Anzahl		6 196	7 280	7 248	7 388	7 418
Berufsbildende Schulen	Anzahl		1 229	1 568	1 593	1 702	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl		531	626	672	698	764
Hochschulen 9)	Anzahl		43	49	58	56	.
Lehrkräfte							
Grundschulen	1 000		197,1	205,9	209,8	213,0	.
Mittel- und höhere Schulen 8)	1 000		123,3	166,8	178,3	185,9	.
Berufsbildende Schulen	1 000		31,4	54,6	62,1	63,9	.
Lehrerbildende Anstalten	1 000		10,9	13,8	17,4	17,9	.

1) 1969: Januar bis Oktober. - 2) 1969: Januar bis August. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Einschl. sonstiger Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. 5) Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen. - 6) Personen im Alter von vier Wochen und darüber. - 7) Berichtszeitraum (Schuljahre): Oktober des vorhergehenden bis September des angegebenen Jahres. - 8) Einschl. der Berufsbildungsschulen. - 9) Vgl. Fußnote 2 Seite 12.

a) 1959.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Hochschulen		5,8	7,0	7,5	7,9	.
Professoren	1 000	18,4	22,5	29,1	28,7	.
Assistenten	1 000					
Schüler bzw. Studierende						
Grundschulen	1 000	4 497,8	4 468,8	4 556,3	4 619,9	4 706,2
Mittel- und höhere Schulen 1)	1 000	1 512,3	1 997,7	2 142,9	2 244,1	2 167,2
Berufsbildende Schulen	1 000	384,5	684,5	773,2	798,6	833,9
Lehrerbildende Anstalten 2)3)	1 000	103,2	179,8	246,5	249,7	249,5
Hochschulen	1 000	176,2	259,3	338,5	370,1	398,2
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 11 Jahre	% der Altersgruppe	50	55	.	.	.
11 bis 19 Jahre	% der Altersgruppe	52	72	.	.	.

	1951			1961		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					
Analphabeten nach dem Geschlecht						
6 Jahre und älter	20,5	17,5	23,2	8,4	6,6	10,1

Einheit	1960	1965	1966	1967	1968	
Erwachsenenbildung						
Teilnehmer an Kursen zur Berufsbildung	1 000	458	370	344	399	
Teilnehmer an allgemeinbildenden Kursen	1 000	584	225	255	210	
1960	1963	1964	1965	1966		
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 4)	Mrd. Lit	626,9	1 440,1	1 607,9	1 845,6	.
Laufende Ausgaben	Mrd. Lit	.	1 191,5	1 323,2	1 531,9	.
Investitionen	Mrd. Lit	.	248,6	284,7	313,7	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	4,0	6,0	6,1	6,5	.
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen						
Vor- und Grundschulen	%	37,4	.	.	45,8	.
Mittel- und höhere Schulen	%	31,7 ^{a)}	.	.	29,5	.
Berufsbildende Schulen	%	.	.	.	14,8	.
Lehrerbildende Anstalten	%	.	.	.	2,2	.
Hochschulen	%	11,4	.	.	7,7	.
Andere Bildungseinrichtungen	%	3,7	.	.	-	.
Verwaltungsausgaben ⁵⁾	%	15,8	.	.	.	.
Sonstige laufende Ausgaben	%	-	.	.	-	.

1) Einschl. der Berufsbildungsschulen. - 2) Es gibt 31 Universitäten. Einige von ihnen verfügen aber nur über eine, zwei oder drei Fakultäten. Die größten Universitäten sind (Angaben für 1967, Gründungsjahre in Klammern): Rom (1303) mit allein 48 343 Studierenden, Neapel (1224) mit 38 976, Mailand (1924) mit 35 280 Studierenden, ferner Bari (1924), Padua (1222), Bologna (gegr. im 12. Jahrhundert, eine der ältesten Universitäten Europas), Turin (1404), Palermo (1805), Catania (1434), Messina (1549), Genua (1243), Pisa (1338) und Florenz (1924). - 3) Studierende nach Hauptfächern am JE 1968 insgesamt: 398 227, Geisteswissenschaften 116 879, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 120 320, Naturwissenschaften 58 064, Ingenieurwissenschaften 47 074, Medizin 50 710, Landwirtschaft 5 180. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamtzahl der Studierenden liegt etwa bei 35 bis 40 %. - 4) 1960 nur Ausgaben der Zentralregierung. - 5) Für 1965 sind die Verwaltungsausgaben in den Ausgaben für die einzelnen Bildungseinrichtungen anteilmäßig enthalten.

a) Einschl. Ausgaben für berufsbildende Schulen und lehrerbildende Anstalten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961 ¹⁾	1966	1967	1968	1969 ²⁾
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen JM	1 000	20 173	19 653	19 796	19 763	19 613
männlich	1 000	15 145	14 364	14 509	14 440	14 252
weiblich	1 000	5 028	5 289	5 287	5 323	5 361
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	4 134	4 744	4 756	4 706	.
Mithelfende Familienangehörige	1 000	2 058	1 996	1 935	1 817	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	13 400	12 619	12 807	12 909	.
Ohne nähere Angabe ³⁾	1 000	581	294	298	331	.
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	5 693	4 715	4 608	4 293	.
Produzierendes Gewerbe	1 000	7 963	7 925	8 016	8 102	.
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	118	160	279 ^{a)}	298 ^{a)}	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	145	129	.	.	.
Verarbeitende Industrie	1 000	5 355	5 582	5 691	5 785	.
Baugewerbe	1 000	2 345	2 054	2 046	2 019	.
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	2 241	2 790	2 882	2 947	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	967	1 041	1 032	1 005	.
Sonstige Dienstleistungen	1 000	2 728	2 888	2 960	3 085	.
Ohne nähere Angabe ³⁾	1 000	581	294	298	331	.
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung ⁴⁾ JM	%	39,8	37,8	37,8	37,4	36,9
männliche Bevölkerung	%	61,1	56,8	56,7	56,0	54,7
weibliche Bevölkerung	%	19,5	19,8	19,7	19,7	19,9
Erwerbstätige JM	1 000	.	18 884	19 107	19 069	18 985
männlich	1 000	.	13 806	14 022	13 965	13 852
weiblich	1 000	.	5 078	5 085	5 104	5 133
Zeitweise im Ausland beschäftigte Erwerbstätige JM	1 000	515 ^{b)}	396	291	257	278
männlich	1 000	446 ^{b)}	351	255	225	249
weiblich	1 000	69 ^{b)}	45	36	32	29
Arbeitslose ⁵⁾ D	1 000	442	475	391	363	251
männlich	1 000	332	376	306	278	190
weiblich	1 000	110	99	85	85	61
Erstmals Arbeitsuchende ⁵⁾ D	1 000	282	294	298	331	377
männlich	1 000	167	182	181	197	210
weiblich	1 000	115	112	117	134	167
		1961 ¹⁾	1966	1967	1968	1969
Offene Stellen ⁶⁾ D	1 000	.	0,7	1,2	1,4	2,2 ^{c)}
Streiks und Aussperrungen ⁷⁾⁸⁾						
Anzahl der Fälle		3 502	2 387	2 658	3 377	2 609
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	2 698	1 887	2 244	4 862	6 787
Verlorene Arbeitstage	1 000	9 891	14 474	8 568	9 240	11 453

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Oktober. - 2) Stand Juli. - 3) Erstmals Arbeitsuchende. - 4) Wohnbevölkerung. - 5) Ergebnisse einer Stichprobenerhebung über die Arbeitskräfte. - 6) Bei den Arbeitsämtern gemeldete offene Stellen (statistische Erfassung seit März 1962). - 7) Ohne politische Streiks und indirekt beteiligte Arbeitnehmer. - 8) 1969: Januar bis Juli.

a) Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. - b) 1963. - c) Durchschnitt aus den Monaten Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung ¹⁾						
Landwirtschaftliche Nutzfläche	Mill. ha	20,9	19,6	19,5	19,5	20,1
Ackerland	Mill. ha	15,8 ^{a)}	11,8	11,7	11,7	12,2
Wiesen und Weiden	Mill. ha	5,1	5,1	5,1	5,1	5,2
Dauerkulturen	Mill. ha	.	2,7	2,7	2,7	2,7
darunter:						
Obstanlagen	Mill. ha	.	0,6	0,6	0,6	.
Rebflächen	Mill. ha	.	1,2	1,1	1,1	.
Waldfläche	Mill. ha	5,8	6,1 ^{b)}	6,1 ^{b)}	6,1 ^{b)}	6,1 ^{b)}
Sonstige Fläche	Mill. ha	3,4	4,5 ^{b)}	4,5 ^{b)}	4,5 ^{b)}	3,9 ^{b)}
1961						
		1 000	%	1 000 ha	%	
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen		4 094	100	22 092	100	
(von ... bis unter ... ha)						
unter 1 ha		1 337	32,7	678	3,1	
1 - 5 ha		1 788	43,7	4 517	20,4	
5 - 10 ha		542	13,2	3 841	17,4	
10 - 20 ha		277	6,8	3 850	17,4	
20 - 50 ha		110	2,7	3 260	14,8	
50 - 100 ha		25	0,6	1 729	7,8	
100 u. mehr ha		15	0,4	4 217	19,1	
1960						
		1960	1965	1967	1968	1969
Düngemittelverbrauch²⁾						
Stickstoffhaltige, berechnet auf N	1 000 t	145	466	475	480	.
Phosphathaltige, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	389	453	463	465	.
Kalihaltige, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	108	168	173	178	.
Maschinenbestand						
Schlepper	JE	1 000	249	420	509	543
Einachsige Vielzahlgeräte	JE	1 000	25	91	127	146
Mährescher	JE	1 000	4	15	19	21
Getreideernte³⁾						
Getreidemenge je Einwohner	kg	12,0	14,5	15,1	15,0	15,7
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	6 794	9 776	9 596	9 590	9 540
dz/ha		14,9	22,8	23,9	22,4	.
Roggen	1 000 t	93	83	82	75	71
dz/ha		14,8	17,4	17,8	17,9	.
Gerste	1 000 t	232	285	295	258	292
dz/ha		10,7	15,3	16,3	14,7	.
Hafer	1 000 t	431	527	556	390	491
dz/ha		10,5	14,4	15,5	12,1	.
Mais	1 000 t	3 813	3 317	3 860	3 988	4 439
dz/ha		32,1	32,3	38,0	41,2	.
Reis	1 000 t	622	509	745	639	852
dz/ha		48,2	40,2	51,8	41,0	.

1) Stand: 30. Juni. - 2) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 3) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Reis.

a) Einschl. Dauerkulturen. - b) Darunter 1,9 Mill. ha noch land- und forstwirtschaftlich nutzbare Flächen. - 1968 nur noch rd. 1 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Zuckerrüben	1 000 t	7 530	9 079	13 507	11 400	10 710
Kartoffeln	1 000 t	3 818	3 550	4 010	3 960	3 850
Zwiebeln	1 000 t	363	440	480	464	.
Tomaten	1 000 t	2 428	3 177	3 459	3 258	3 450
Blumenkohl	1 000 t	650	693	716	751	.
Bohnen, grün	1 000 t	201	248	266	283	.
Bohnen, trocken	1 000 t	179	163	174	166	.
Erbsen, grün	1 000 t	216	231	262	242	.
Erbsen, trocken	1 000 t	12	8	9	8	.
Saubohnen	1 000 t	437	439	408	324	.
Fenchel	1 000 t	217	316	296	331	.
Salat (Kopf, Endivien, Zichorie)	1 000 t	628	750	738	702	.
Artischocken	1 000 t	402	542	631	563	637
Pfefferschoten	1 000 t	225	316	375	395	.
Kürbisse	1 000 t	283	273	294	301	.
Wassermelonen	1 000 t	401	602	671	704	.
Erdbeeren	1 000 t	37	57	72	69	78
Äpfel	1 000 t	1 834	2 185	1 932	1 923	1 840
Birnen	1 000 t	622	962	1 317	1 369	1 555
Kirschen	1 000 t	188	196	213	199	174
Pflaumen	1 000 t	88	138	142	125	.
Pfirsiche	1 000 t	836	1 300	1 125	1 315	943
Weintrauben	1 000 t	8 643	10 675	11 692	10 298	11 500
Orangen und Manda- rinen	1 000 t	862	1 175	1 439	1 683	1 725
Zitronen	1 000 t	376	602	721	782	745
Feigen	1 000 t	295	247	237	220	.
Oliven	1 000 t	2 106	2 232	2 712	1 950	2 300
Mandeln	1 000 t	112	226	245	297	185
Tabak	1 000 t	80	74	87	72	78
Viehbestand ¹⁾						
Pferde	1 000	408	341	321	320	310
Maultiere	1 000	334	284	242	223	204
Esel	1 000	499	404	358	325	306
Rinder	1 000	9 845	9 226	9 546	9 578	9 502
Kühe	1 000	4 944	4 781	4 844	4 769	4 464
Schweine	1 000	4 335	5 409	5 292	6 186	7 298
Schafe	1 000	8 231	7 866	8 212	8 285	8 206
Ziegen	1 000	1 381	1 228	1 140	1 124	1 045
Hühner	Mill. St	90	110	110	110	110
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Rindfleisch ²⁾	1 000 t	382	422	478	547	.
Kalbfleisch ²⁾	1 000 t	74	45	59	43	.
Schweinefleisch ²⁾	1 000 t	417	465	443	528	.
Schaf- und Ziegen- fleisch ²⁾	1 000 t	40	33	36	37 ^{a)}	.
Geflügelfleisch ²⁾	1 000 t	173	368	375	532 ^{a)}	.
Kuhmilch	1 000 t	9 892	9 457	9 772	10 077	.
Büffelmilch	1 000 t	14	29	28	28	.
Schafmilch	1 000 t	497	484	503	515	.
Ziegenmilch	1 000 t	249	189	149	147	.
Hühnereier	Mill. St	6,4	8,3	8,4	8,6	.
Seidenkokons	t	6 240	3 386	2 752	2 880	2 150
Rinderhäute	1 000	3 060	2 156	2 793	.	.
Kalbfläche	1 000	1 044	868	1 070	.	.
Schaffelle	1 000	4 589 ^{b)}	3 805	4 351	.	.
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	Mill. cbm	17,3	15,2	15,6	.	.
nach Holzarten						
Laubholz	Mill. cbm	15,7	13,9	14,2	.	.
Nadelholz	Mill. cbm	1,6	1,3	1,4	.	.
nach Nutzungsarten						
Werkholz	Mill. cbm	4,6	5,5	6,6	.	.
Brennholz	Mill. cbm	12,7	9,7	9,0	.	.
Fischerei						
Bestand an Fischerei- fahrzeugen ³⁾	1 000	44,9	46,7	45,7	45,8	.
	1 000 BRT	158,0	197,1	216,9	226,8	.
Motorschiffe	1 000	3,5	3,6	3,8	3,9	.
	1 000 BRT	85,9	115,3	138,9	150,0	.

1) 1960: Oktober; ab 1965: JA. - 2) Bruttoeigenerzeugung. - 3) JA.

a) Neue Schätzung. - b) Einschl. Ziegenhäute.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969	
Motorboote	1 000	9,5	13,1	14,2	14,5	.	
Seegelschiffe und Ruderboote	1 000 BRT	27,4	38,0	41,4	40,9	.	
	1 000	31,9	30,0	27,8	27,4	.	
	1 000 BRT	44,7	38,4	36,6	36,0	.	
Fangmengen	1 000 t	246,5	317,2	362,9	353,8	.	
darunter:							
Frischwasserfische	1 000 t	13,3	15,1	16,8	16,8	.	
Kabeljau, Seehechte, Schellfische	1 000 t	7,9	10,3	11,7	11,0	.	
Rotfische, Seebarsch, Meeraal	1 000 t	34,4	28,7	37,5	34,8	.	
Hechte, Meeräschen	1 000 t		15,6	18,4	18,3	.	
Heringe, Sardinen, Anchovis	1 000 t	52,4	71,0	70,7	74,6	.	
Makrelen und ähnliche Arten	1 000 t	12,6	12,8	15,1	17,4	.	
Krustentiere	1 000 t	9,6	13,6	13,4	14,3	.	
Weichtiere	1 000 t	35,4	60,4	68,5	64,7	.	
1961 ¹⁾							
Beschäftigte							
		insgesamt	1 - 10	11 - 50	51 - 100	101 - 500	501 u. mehr
Produzierendes Gewerbe							
Betriebe							
Energie- und Wasserwirtschaft	Anzahl	3 918	3 348	398	59	71	42
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	5 572	4 149	1 205	131	72	15
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	588 931	541 917	36 175	5 856	4 290	693
Baugewerbe	Anzahl	53 826	36 006	14 434	2 147	1 154	85
		1960	1965	1966	1967	1968	
Beschäftigte							
Energiewirtschaft	1 000	110	129	134	141	149	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	149	131	127	121	123	
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	5 353	5 526	5 487	5 618	5 702	
Baugewerbe	1 000	1 775	1 942	1 873	1 903	1 916	
Index der industriellen Produktion 2)	1963 = 100	77	107	119	128	136	
Energiewirtschaft	1963 = 100	80	114	124	132	141	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1963 = 100	94	103	108	115	127	
Verarbeitendes Gewerbe 3)	1963 = 100	76	106	118	128	136	
		1960	1965	1967	1968	1969	
Energiewirtschaft							
Erzeugung von elektrischem Strom	Mrd. kWh	56,2	83,0	96,8	101,6	107,9	
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	46,1	43,0	43,0	42,8	41,3	
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	45,0	61,0	71,3	.	.	
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	38,7	35,0	34,2	.	.	
Installierte Leistung der Kraftwerke	Mill. kW	17,7	25,4	28,8	.	.	
Wasserkraftwerke	Mill. kW	12,6	14,3	14,6	.	.	
Werke für die öffentliche Versorgung	Mill. kW	14,7	19,3	22,3	.	.	
Wasserkraftwerke	Mill. kW	11,1	12,1	12,3	..	.	

1) Stand: Oktober. - 2) Ohne Baugewerbe. - 3) Ohne Druck- und Verlagswesen; 1960 und 1965 ist das Bekleidungs-gewerbe nicht enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Gaserzeugung in Gaswerken	Mill. cbm Mill. cbm	2 298 781	2 713 337	2 833 248	2 808 .	2 856 .
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Eisenerz (50 % Fe-Inhalt)	1 000 t	1 260	785	737	708	764
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	131	114	115	137	151
Marmor-Rohblöcke	1 000 t	835	1 152	1 218	.	.
Bauxit	1 000 t	313	244	242	216	228
Schwefelkies (ca. 45 % S-Inhalt)	Mill. t	.	1,4	1,4	1,4	1,5
Quecksilbererz (Hg-Inhalt)	1 000 t	1,9	2,0	1,7	.	.
Steinsalz (einschl. Sole)	Mill. t	1,6	2,1	2,6	2,6	.
Erdöl	Mill. t	2,0	2,2	1,7	1,5	1,5
Erdgas	Mrd. cbm	6,4	7,8	9,4	10,4	12,0
Antimonerz	1 000 t	216	410	608	.	.
Verarbeitende Industrie						
Flüssiggas	1 000 t	625	1 272	1 608	1 710	.
Motorenbenzin	Mill. t	4,4	8,6	10,3	12,4	.
Leuchtöl	1 000 t	564	1 374	2 191	2 565	.
Flugturbinentreib- stoff 1)	1 000 t	529	1 006	1 344	1 920	.
Heizöl (leicht) einschl. Diesel	Mill. t	5,9	12,3	16,0	17,9	.
Heizöl (schwer)	Mill. t	15,3	36,7	43,2	44,2	.
Schmieröl	1 000 t	166	348	444	.	.
Zement	Mill. t	16	21	26	30	31
Asphalt	1 000 t	697	1 228	1 483	.	.
Roheisen und Ferro- legierungen	Mill. t	2,8	5,6	7,5	8,0	7,9
Rohstahl	Mill. t	8,2	12,7	15,9	17,0	16,4
Nähmaschinen	1 000	493	477	807	844	.
Schreibmaschinen	1 000	506	765	845	589	.
Rechenmaschinen	1 000	418	550	680	688	.
Personenkraftwagen	1 000	596	1 104	1 439	1 544	1 477
Handelsschiffe, Stapelläufe	1 000 BRT	434	442	506	498	.
Haushaltskühlschränke (bis 250 l)	1 000	977	2 608	3 205	.	.
Waschmaschinen (elektr.)	1 000	180	1 490	2 245	.	.
Schwefelsäure (berech- net auf 100 % H ₂ SO ₄)	Mill. t	2,3	3,0	3,5	3,3	3,4
Chlor 2)	1 000 t	270	578	696	725	.
Natriumhydroxyd (100 % NaOH)	1 000 t	426	691	801	832	830
Syntheseammoniak (berechnet auf N)	1 000 t	724	1 035	1 212	1 347	.
Stickstoffh. Düngemittel (berechnet auf N)	1 000 t	658	836	950	1 096	.
Phosphathaltige Dünge- mittel (berechnet auf P ₂ O ₅)	1 000 t	399	451	516	553	.
Lederschuhe 3)	Mill. Paar	73	139	190	.	.
Wollgarn 4) 5)	1 000 t	195	197	230	236	.
Baumwollgarn 5)	1 000 t	239	201	247	233	.
Oberhemden (dar. Sport- und Arbeitshemden)	Mill.	13	25	26	.	.
Teigwaren	1 000 t	1 520	1 500	1 500	.	.
Zucker	1 000 t	998	1 241	1 682	1 293	.
Käse	1 000 t	371	447	466	433	.
Olivenöl	1 000 t	424	456	594	425	.
Wein	Mill. hl	66	68	75	66	.
Zigaretten	Mrd. St	50	58	66	64	.
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen für						
Wohnungen	1 000	383,3	381,2	483,9	922,3	256,7 ^{a)}
Genehmigte Wohnbauten ⁶⁾	1 000	102,1	120,9	141,5	226,4	80,4 ^{a)}

1) Ohne Flugbenzine. - 2) Einschl. Chlor aus Hypochloriten und flüssiges Chlor. - 3) Schuhe mit Lederober-
teil, Leder- oder Gummisohle. - 4) Reines Woll- und Mischgarn. - 5) Auch aus Zellwolle und gemischt. -
6) Neubau und Wiederaufbau ganzer Gebäude.

a) November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Genehmigte Nichtwohnbauten 1)	1 000	23,0	25,6	29,6	35,6	23,0 ^{a)}
Fertiggestellte Wohnungen	1 000	290,6	375,3	267,8	271,0	283,2
Fertiggestellte Wohnbauten 1)	1 000	90,2	78,9	75,4	69,9	65,2 ^{a)}
Fertiggestellte Nichtwohnbauten 1)	1 000	11,4	8,0	8,2	8,1	7,3 ^{a)}
Fertiggestellte Wohnräume 2)	1 000	1 068	1 380	1 051	1 062	1 021 ^{a)}
		1960	1965	1966	1967	1968
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	4 740,7	7 347,3	8 571,3	9 697,0	10 252,6
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	3 669,1	7 188,0	8 031,9	8 701,7	10 183,4
Einfuhrüberschuß (-)	Mill. US-\$	- 1 071,6	- 159,3	- 539,4	- 995,3	- 69,2
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	1 316,8	2 291,3	2 787,2	3 389,9	3 709,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	674,2	1 081,4	1 370,6	1 689,9	1 827,2
Frankreich	Mill. US-\$	400,2	718,0	866,9	1 044,7	1 162,1
Niederlande	Mill. US-\$	125,9	284,6	319,8	367,3	398,9
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	244,7	340,2	401,9	432,5	433,9
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	671,7	988,6	1 049,1	1 025,3	1 193,3
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	1 084,5	2 890,9	3 261,7	3 373,0	4 079,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	604,9	1 524,3	1 611,1	1 535,9	1 902,8
Frankreich	Mill. US-\$	277,1	741,4	931,7	1 052,0	1 280,6
Niederlande	Mill. US-\$	107,5	340,7	380,6	398,6	473,0
Schweiz	Mill. US-\$	245,8	389,7	403,1	415,5	457,5
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	251,8	337,6	382,3	420,9	449,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	388,7	618,1	743,8	863,2	1 089,3
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungsmittel	Mill. US-\$	724,3	1 571,0	1 718,6	1 714,5	1 859,1
Mais	Mill. US-\$	98,5	337,7	355,7	221,8	286,2
Spinnstoffe und Abfälle	Mill. US-\$	472,4	421,4	535,7	500,5	460,4
Erdöl, roh u. getoppt	Mill. US-\$	466,3	930,5	1 034,4	1 328,1	1 423,3
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	314,3	313,6	409,2	481,3	426,8
NE-Metalle	Mill. US-\$	204,6	299,8	427,2	477,2	477,3
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	373,0	552,1	710,5	911,2	970,2
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	119,2	303,1	320,6	367,3	412,6
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch	Mill. US-\$	252,5	355,8	375,8	386,4	345,3
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	209,6	385,0	461,8	520,3	594,5
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	440,0	638,4	660,0	627,2	785,0
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	198,1	366,5	339,7	354,8	393,6
Maschinen u. Fahrzeuge	Mill. US-\$	1 016,2	2 177,3	2 571,9	2 954,2	3 507,5
Bekleidung	Mill. US-\$	163,9	423,5	505,1	504,5	618,5

1) Neubau und Wiederaufbau ganzer Gebäude. - 2) Räume einschl. Küchen von mindestens 4 qm und Räume, die durch Vergrößerung bestehender Wohnungen entstanden sind.

a) Januar bis November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969	
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)							
Einfuhr (Italien als Herstellungsland)	Mill. US-\$	626,7	1 670,4	1 609,5	2 017,3	2 425,4	
Ausfuhr (Italien als Verbrauchsland)	Mill. US-\$	678,2	1 415,9	1 724,1	1 893,5	2 374,5	
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	Mill. US-\$	+ 51,6	- 254,5	+ 114,6	- 123,8	- 50,9	
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen							
Obst und Gemüse, frisch darunter:	Mill. US-\$	173,7	285,6	279,9	265,9	301,1	
Äpfel und Birnen	Mill. US-\$	38,5	63,0	62,6	43,2	55,3	
Steinobst (vorw. Pfirsiche)	Mill. US-\$	25,4	44,6	31,9	35,8	26,4	
Weintrauben, frisch	Mill. US-\$	17,8	28,2	35,6	25,4	36,9	
Apfelsinen, Clementinen, Zitronen u. a.	Mill. US-\$	25,1	27,0	28,4	30,1	32,2	
Nüsse, nicht zur Ölgewinnung	Mill. US-\$	15,5	35,0	36,0	39,3	34,9	
Wein aus frischen Trauben	Mill. US-\$	11,7	18,5	19,5	22,8	27,3	
Erdöldestillationserzeugnisse (vorw. Dieselkraftstoff)	Mill. US-\$	13,0	52,7	92,1	121,9	105,0	
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	86,8	175,2	141,5	185,2	221,6	
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	60,8	148,1	150,3	188,1	222,3	
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	6,8	78,2	82,8	151,8	158,4	
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	47,3	113,3	103,1	149,6	175,4	
Bekleidung	Mill. US-\$	34,4	157,5	141,6	182,2	281,7	
Schuhe	Mill. US-\$	23,5	77,3	79,8	111,5	135,2	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Abfälle und Schrott von Eisen und Stahl	Mill. US-\$	43,1	59,7	67,2	58,8	59,4	
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	Mill. US-\$	37,0	59,0	70,6	76,4	96,2	
Kunststoffe, Kunstharze	Mill. US-\$	31,9	39,4	48,6	58,1	83,4	
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	11,2	64,1	62,6	71,9	96,6	
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	70,6	112,0	135,8	117,3	159,9	
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	152,0	290,4	379,9	420,2	477,9	
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	52,0	125,5	140,5	160,9	212,3	
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	22,5	105,9	120,7	141,8	207,3	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Mill. US-\$	13,8	31,2	35,3	40,2	49,6	
		1960	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	
Verkehr							
Eisenbahnverkehr							
Streckenlänge	JA	1 000 km	21,3	20,8	20,4	20,6	20,4
Staatsbahnen		1 000 km	16,4	16,1	15,9	16,0	16,0
elektrifiziert		1 000 km	9,1	9,7	9,5	9,6	9,5
Staatsbahnen		1 000 km	7,3	7,9	7,8	7,9	7,9
Fahrzeugbestand ²⁾							
Lokomotiven	JA	Anzahl	3 274	3 180	3 161	3 151	3 168
Elektro-		Anzahl	1 683	1 747	1 742	1 693	1 654
Dampf-		Anzahl	1 425	1 085	1 020	989	886
Diesel-		Anzahl	166	348	399	469	628
Personenwagen ³⁾	JA	1 000	13,1	13,5	12,7	13,1	12,9
Güterwagen	JA	1 000	124,1	122,3	128,4	129,3	119,6

1) Januar bis August. - 2) Einsatzbereite Fahrzeuge ohne Dieseltriebwagen und selbstfahrende Triebwagen.
1960: JE. - 3) Einschl. Triebwagen und Elektrotriebwagen.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Personenkilometer		Mrd.	30,7	29,9	30,3	31,4	13,7 ^{a)}
Nettokilometer		Mrd.	15,9	16,0	17,1	17,2	9,0 ^{a)}
Straßenverkehr							
Straßenlänge	JA	1 000 km	181,6	200,0	267,1	281,4	283,6
Autobahnen		1 000 km	.	1,7	2,1	2,4	2,7
Staatsstraßen		1 000 km	25,5	37,3	38,4	39,7	40,5
Provinzstraßen		1 000 km	47,6	88,9	89,2	89,9	91,3
Gemeindestraßen		1 000 km	108,5	72,1	137,4	149,4	149,1
Bestand an Kraftfahrzeugen							
Personenkraftwagen	JA	1 000	1 644	5 469	6 322	7 311	.
Omnibusse	JA	1 000	23 ^{b)}	32	34	36	.
Lastkraftwagen	JA	1 000	590 ^{b)}	906	940	1 004	.
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JA	Anzahl	.	103	119	136	.
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen							
Personenkraftwagen		1 000	381	1 015	1 162	1 168	920
Omnibusse		1 000	2,4	1,6	2,0	2,3	1,8
Lastkraftwagen		1 000	43,5	57,4	75,2	82,3	61,5
Rohrtransportleitungen²⁾							
Gasleitungen							
Gesamtnetzlänge dar. Ferntransportleitungen	JA	1 000 km	20,2	27,3	28,3	31,5	.
		1 000 km	4,5	5,5	5,8	6,5 ^{c)}	.
Binnenschifffahrt³⁾							
Frachtschiffe	JA	Anzahl ⁴⁾	2 408	2 822	2 801	2 832	.
	JA	1 000 t ⁴⁾	147	159	159	173	.
dar. motorisiert		Anzahl ⁴⁾	520	645	646	660	.
		1 000 t ⁴⁾	47	61	61	65	.
Schlepper	JA	Anzahl	96	123	122	120	122
Personenfähren und Motorschiffe im Seen- und Lagunenverkehr	JA	Anzahl	166	193	253	254 ^{d)}	122 ^{d)}
Beförderte Personen		Mill.	70,1	79,0	79,1	75,5 ^{d)}	.
Personenkilometer		Mill.	262,1	297,9	322,6	274,3 ^{d)}	.
Küstenschifffahrt							
Angekommene Schiffe		1 000	138	203	215	231	156
		1 000 NRT	43 879	70 194	77 400	85 689	59 369
Beförderte Personen		Mill.	10,1	14,7	15,9	16,6	13,1
Verladene Güter		Mill. t	15,7	26,4	30,4	35,2	25,9
Gelöschte Güter		Mill. t	15,5	26,5	30,3	35,4	26,3
Seeschifffahrt							
Bestand an Handelsschiffen ⁵⁾	JA	Anzahl	1 299	1 472	1 514	1 588	1 649
		1 000 BRT	4 964	5 722	5 901	6 406	6 763
dar. Tanker	JA	Anzahl	229	292	299	307	332
		1 000 BRT	1 627	2 021	2 151	2 404	2 705
Verkehr über See mit dem Ausland							
Angekommene Schiffe		1 000	29,6	37,0	38,5	39,4	26,6
		1 000 NRT	72 016	119 988	123 573	131 330	91 444
Beförderte Personen		1 000	848	1 407	1 397	1 405	1 225
Verladene Güter		Mill. t	11,6	29,6	29,7	31,3	21,7
Gelöschte Güter		Mill. t	59,3	131,5	144,6	169,1	120,7
Verkehr in ausgewählten Häfen							
Genua							
Angekommene Schiffe		Anzahl	6 192	6 596	6 591	6 620	.
		1 000 NRT	20 556	27 068	28 431	29 821	.

1) Januar bis August. - 2) Rohöl-Fernleitungen führten Anfang 1968 u. a. von Triest nach Ingolstadt (464 km), von Ferrera nach Ingolstadt (566 km), von Ferrera nach Collombey in der Schweiz (257 km), von Genua nach Cremona (152 km) sowie von Genua nach Villasanta (151 km). - 3) Länge der schiffbaren Wasserstraßen JA 1968 = 1 989 km, darunter 852 km Kanäle; Länge der Schifffahrtslinien in Venedig und auf den Lagunen JA 1968 = 124 km. - 4) Tragfähigkeit. - 5) Schiffe mit 100 und mehr BRT.

a) 1. Halbjahr. - b) Einschl. Kombinationskraftwagen. - c) JA 1968 = 2 366 km Naturgasleitungen (JA 1967 = 1 874 km). - d) Nur Lagunenverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Beförderte Personen	1 000	191	208	214	314	.
Verladene Güter	1 000 t	1 732	2 763	2 815	3 112	.
Gelöschte Güter	1 000 t	14 487	28 574	33 771	38 035	.
Venedig						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 908	3 497	3 599	3 675	.
	1 000 NRT	6 093	8 489	9 052	9 324	.
Beförderte Personen	1 000	110	211	168	177	.
Verladene Güter	1 000 t	949	1 094	1 341	1 674	.
Gelöschte Güter	1 000 t	5 626	8 861	9 351	10 065	.
Neapel						
Angekommene Schiffe	Anzahl	3 241	3 209	3 056	2 935	.
	1 000 NRT	13 095	15 026	13 609	12 469	.
Beförderte Personen	1 000	222	250	187	176	.
Verladene Güter	1 000 t	1 634	1 542	1 921	1 910	.
Gelöschte Güter	1 000 t	5 025	7 260	7 137	7 418	.
Triest						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 382	2 461	2 537	2 623	.
	1 000 NRT	3 715	4 473	5 448	9 768	.
Beförderte Personen	1 000	88	124	71	111	.
Verladene Güter	1 000 t	784	1 256	1 154	974	.
Gelöschte Güter	1 000 t	3 304	3 650	5 765	17 190	.
Palermo						
Angekommene Schiffe	Anzahl	512	571	556	486	.
	1 000 NRT	1 136	1 723	1 888	1 634	.
Beförderte Personen	1 000	12	32	61	61	.
Verladene Güter	1 000 t	41	35	43	28	.
Gelöschte Güter	1 000 t	252	249	294	249	.
Luftverkehr						
Fluggäste ¹⁾						
Einsteiger	1 000	1 456	4 234	4 846	5 636	3 633
Aussteiger	1 000	1 454	4 198	4 818	5 622	3 782
Durchreisende	1 000	714	925	934	992	.
Fracht ¹⁾						
Empfang	1 000 t	14,9	45,6	50,7	61,3	46,0
Versand	1 000 t	19,2	59,1	68,6	91,5	70,5
Post ¹⁾						
Empfang	1 000 t	4,4	21,9	21,9	24,5	14,7
Versand	1 000 t	4,8	22,6	23,1	25,5	15,6
Personenkilometer ²⁾	Mill.	1 339	4 680	5 244	5 796	3 865 ^{a)}
Nettotonnenkilometer ²⁾	Mill.	27,8	136,5	154,5	227,9	156,9 ^{b)}
Verkehr auf ausgewählten Flughäfen						
Fiumicino (Rom)						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	4 ^{c)}	1 786	2 049	2 345	.
Aussteiger	1 000	2 ^{c)}	1 773 ^{c)}	2 034 ^{c)}	2 335 ^{c)}	.
Durchreisende	1 000	1 ^{c)}	593 ^{c)}	580 ^{c)}	616 ^{c)}	.
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	1 000 t	.	33,5	35,2	40,5	.
Versand	1 000 t	.	36,2	40,9	50,3	.
Linate (Mailand) ³⁾						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	97	810	904	915	.
Aussteiger	1 000	96	800	902	907	.
Durchreisende	1 000	28	62	79	49	.
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	1 000 t	1,1	13,1	15,0	16,8	.
Versand	1 000 t	3,0	23,5	26,4	30,1	.
Venedig						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	2	208	205	226	.
Aussteiger	1 000	2	207	203	221	.
Durchreisende	1 000	0,4	7	5	4	.
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	1 000 t	.	0,6	0,7	0,7	.
Versand	1 000 t	.	0,8	0,8	1,2	.

1) 1969: Januar bis Juli. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 3) Ab 1966 einschl. Hubschrauber im Inlandsverkehr.

a) Januar bis Mai. - b) Januar bis Juli, ohne Übergepäck der "ALITALIA". - c) Nur internationaler Luftverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	5 367	6 234	6 335	.	.
Fernsprechan Schlüsse	Mill.	3,9	6,5	7,1	.	.
Rundfunkteilnehmer ²⁾						
Hörfunk ³⁾	JA Mill.	7,6	10,7	11,2	11,6	.
Fernsehen	JA Mill.	1,6	6,0	6,9	7,7	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste	Mill.	18,0	23,9	26,8	27,6	.
Tagesausflügler	Mill.	8,9	12,8	14,1	15,0	.
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Bundesrepublik						
Deutschland	%	25,9	22,8	20,5	17,3	.
Frankreich	%	12,0	16,9	17,5	17,1	.
Schweiz	%	15,0	15,0	13,7	14,6	.
Österreich	%	12,5	9,8	9,8	9,2	.
Jugoslawien	%	0,9	2,3	4,6	7,7	.
Großbritannien und						
Nordirland	%	8,3	6,7	6,9	6,0	.
Niederlande	%	4,7	4,6	5,1	4,9	.
Vereinigte Staaten	%	5,3	4,8	4,6	4,7	.
Belgien	%	3,3	3,3	3,8	3,7	.
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	17 044	21 999	24 548	25 286	.
Straße	1 000	12 756	17 199	19 803	.	.
Eisenbahn	1 000	4 289	4 800	4 745	.	.
Luftweg	1 000	666	1 491	1 815	1 974	2 121 ^{a)}
Seeweg	1 000	300	405	419	360	376 ^{b)}
		1960	1966	1967	1968	1969 ⁴⁾
Gewerbliche Beherbergungsstätten ⁵⁾	JA 1 000	31,1	37,1	37,9	38,8	40,5
Hotels	1 000	10,2	14,5	15,1	16,0	17,6
Pensionen	1 000	5,8	7,7	7,9	8,1	8,6
Gasthäuser	1 000	15,1	14,9	14,8	14,7	14,3
Fremdenbetten in gewerblichen Beherbergungsstätten ⁵⁾						
	JA 1 000	738	1 077	1 115	1 174	1 282
in Hotels	1 000	449	698	729	776	873
in Pensionen	1 000	152	219	224	232	245
in Gasthäusern	1 000	136	159	162	165	163
Fremdenübernachtungen nach Beherbergungsstätten						
Ausländer	Mill. Mill.	132,3	198,8	207,3	214,3	205,4
		36,6	62,9	61,0	61,3	61,0
in gewerblichen Beherbergungsstätten						
Ausländer	Mill. Mill.	74,5	105,8	108,6	110,4	102,0
		27,2	42,6	41,0	40,6	39,4
in Hotels und Pensionen	Mill. Mill.	62,5	91,7	94,1	95,6	89,7
Ausländer	Mill. Mill.	25,5	39,9	38,5	38,1	37,2
in Gasthäusern	Mill. Mill.	12,0	14,1	14,5	14,8	13,3
Ausländer	Mill. Mill.	1,7	2,7	2,5	2,5	2,2
in Jugendherbergen	1 000	424	470	507	510	446
Ausländer	1 000	366	366	413	406	352
auf Campingplätzen	Mill. Mill.	5,2	12,7	12,4	13,6	14,8
Ausländer	Mill. Mill.	4,7	10,5	9,8	10,4	10,8
in Privatquartieren ⁶⁾	Mill. Mill.	.	51,1	55,4	57,6	58,5
Ausländer	Mill. Mill.	.	7,3	7,6	7,6	7,9
in sonstigen Unterkünften	Mill. Mill.	52,2 ^{c)}	28,8	30,3	32,2	29,7
Ausländer	Mill. Mill.	4,5 ^{c)}	2,1	2,3	2,3	2,6

1) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 2) Empfangsgenehmigungen. - 3) Einschl. kombinierter Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen. - 4) Januar bis September. - 5) 1969: 30. September. - 6) 1960 sind die Angaben in den Zahlen der sonstigen Unterkünfte enthalten.

a) Januar bis Oktober 1969 = 2 225 520. - b) Januar bis Oktober 1969 = 419 413. - c) Einschl. Fremdenübernachtungen in Privatquartieren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Geld und Kredit						
Währung		Lira (L., Lit.) <u>Italienische Lira (Lit)</u> = 100 Centesimi (Cent.)				
Kurs New Yorker Notierung	JE DM für 100 Lit JE US-\$ für 100 Lit	0,68 0,1618	0,64 0,1603	0,64 0,1608	0,64 0,1604	0,58 ^{a)} 0,1596 ^{a)}
Verbrauchergeldparität der italienischen Lira im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema 100 Lit = ... DM 2)	D DM	0,58	0,52	0,55	0,55	0,54
Gold- und Devisenbestand	JE Mill. US-\$	3 183	4 251	4 621	4 447	4 143 ^{a)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE Mrd. Lit	2 386	4 189	5 055	5 362	5 166
Bargeldumlauf je Einwohner	1 000 Lit	.	79	94	99	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 4)	JE Mrd. Lit	4 753	9 718	13 066	15 060	16 548
Bankkredite an Private	JE Mrd. Lit	8 316	17 603	23 735	26 639	28 944
Spareinlagen 4)	JE Mrd. Lit	5 424	10 825	14 059	15 733	16 241 ^{b)}
Postspareinlagen	JE Mrd. Lit	2 066	3 628	4 358	4 697	4 798 ^{b)}
Diskontsatz der Zentralbank 5)	JE % p. a.	3,5 ^{c)}	3,5	3,5	3,5	4,0 ^{d)}
		1965	1966	1967	1968	1969
Öffentliche Finanzen ⁶⁾						
Staatshaushalt						
Einnahmen	Mrd. Lit	6 550,0	7 023,9	7 717,1	8 748,8	9 641,7
Einkommen- und Vermögensteuer	Mrd. Lit	1 656,2	1 792,7	2 040,4	2 393,4	2 640,4
Indirekte Steuern	Mrd. Lit	2 326,2	2 537,3	2 757,8	3 048,7	3 287,4
Zölle, Produktion- und Verbrauchsteuern	Mrd. Lit	1 559,2	1 605,7	1 730,9	2 041,9	2 313,4
Einkünfte aus Staatsmonopolen	Mrd. Lit	630,6	630,3	698,6	692,1	737,6
Lottereeinnahmen	Mrd. Lit	83,8	109,3	119,0	146,5	191,8
Sonstige Einnahmen	Mrd. Lit	293,8	348,6	370,4	426,3	471,2
Ausgaben	Mrd. Lit	7 097,7	7 546,6	8 526,7	9 829,6	10 721,5
Laufende Ausgaben	Mrd. Lit	5 748,2	6 320,9	7 229,1	7 979,8	8 893,2
dar.: Ministerium für Arbeit und Sozialfürsorge	Mrd. Lit	379,7	425,1	469,9	559,0	676,1
Auswärtige Angelegenheiten	Mrd. Lit	49,5	54,4	60,5	70,5	79,1
Finanzen	Mrd. Lit	822,2	877,7	977,5	1 113,7	1 293,4
Fremdenverkehr	Mrd. Lit	22,2	23,9	25,5	27,0	39,4
Gesundheit	Mrd. Lit	73,0	77,3	87,2	99,5	141,3
Handelsmarine	Mrd. Lit	57,8	59,0	77,8	77,9	85,7
Industrie, Handel und Handwerk	Mrd. Lit	11,3	9,6	8,0	8,4	9,5
Inneres	Mrd. Lit	331,1	354,1	363,5	429,3	451,0
Justiz	Mrd. Lit	120,1	132,3	139,0	141,3	152,8
Landwirtschaft und Forsten	Mrd. Lit	49,9	66,1	87,4	65,1	68,2
Öffentliche Arbeiten	Mrd. Lit	58,0	65,1	68,1	70,1	73,7
Öffentliches Unterrichts- und Erziehungs- und Jugendwesen	Mrd. Lit	1 152,7	1 313,5	1 361,7	1 647,0	1 797,6
Post- und Fernmeldewesen	Mrd. Lit	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Schatzministerium	Mrd. Lit	1 458,4	1 567,6	2 170,1	2 280,1	2 532,2
Transport und Zivilluftfahrt	Mrd. Lit	41,1	47,0	57,7	70,6	73,2
Verteidigung	Mrd. Lit	1 108,2	1 233,7	1 261,0	1 301,6	1 399,9

1) 31. Oktober. - 2) Ab April 1967 ohne Wohnungsmiete. - 3) Ohne Bestände der Handelsbanken. - 4) Handels- und Sparbanken. - 5) Im Verkehr mit Handelsbanken. - 6) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren.

a) 31. Dezember. - b) 31. August. - c) Satz gültig ab 7. Juni 1958. - d) Satz gültig ab 14. August 1969. Satz am 6. März 1970: 5,5 %.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Kapitalausgaben	Mrd. Lit	1 349,5	1 225,7	1 297,6	1 849,8	1 828,2
dar.: Ministerium für Arbeit und Sozialfürsorge	Mrd. Lit	8,0	8,0	8,0	20,3	20,0
Fremdenverkehr	Mrd. Lit	11,3	10,7	15,3	15,5	21,1
Gesundheit	Mrd. Lit	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2
Handelsmarine	Mrd. Lit	29,7	14,3	13,8	15,3	19,6
Industrie, Handel und Handwerk	Mrd. Lit	21,9	50,9	50,2	61,6	65,0
Inneres	Mrd. Lit	15,3	15,4	7,8	0,1	18,1
Landwirtschaft und Forsten	Mrd. Lit	87,2	59,0	82,2	147,9	159,3
Öffentliche Arbeiten	Mrd. Lit	347,7	360,6	332,2	417,9	409,0
Öffentliches Unterrichtswesen	Mrd. Lit	9,2	4,0	4,0	6,5	8,7
Schatzministerium	Mrd. Lit	755,5	677,8	759,1	1 094,1	1 009,4
Transport und Zivilluftfahrt	Mrd. Lit	9,3	8,7	6,5	6,1	17,2
Verteidigung	Mrd. Lit	4,2	6,0	8,8	9,2	8,5
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mrd. Lit	- 547,7	- 522,7	- 809,6	- 1 080,9	- 1 079,9
Staatsschuld						
Innere Verschuldung ¹⁾	JE					
Langfristige Anleihen	Mrd. Lit	6 435,3	6 635,5	6 212,4	7 529,9	7 567,8
Konsolidiert Tilgbar	Mrd. Lit	2 308,3	3 034,3	3 116,8	3 932,2	4 070,2
Kurzfristige Anleihen	Mrd. Lit	42,2	42,3	42,3	42,3	42,2
Gewöhnliche Schatzanweisungen	Mrd. Lit	2 266,1	2 992,0	3 074,5	3 889,9	4 028,0
Banca d'Italia	Mrd. Lit	4 126,9	3 601,2	3 095,6	3 597,7	3 497,6
Laufende Konten	Mrd. Lit	.	2 250,7	2 250,7	2 250,5	2 488,7
	Mrd. Lit	.	876,1	504,9	741,8	339,0
	Mrd. Lit	.	474,4	340,0	605,4	669,9
		1960	1964	1965	1967	1968
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise	1966 = 100	86	97	99	100	100
Land- und forstwirtschaftl. Erzeugnisse	1966 = 100	81	95	98	99	101
dar.: unbearbeitete Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1966 = 100	79	92	97	100	103
tierischen Ursprungs	1966 = 100	76	96	100	99	99
Industrielle Erzeugnisse	1966 = 100	88	98	99	100	100
dar.: Nahrungsmittel ²⁾	1966 = 100	84	95	99	97	96
Gewebe ³⁾	1966 = 100	84	101	99	102	102
Häute und Felle	1966 = 100	94	86	88	91	88
Baumaterialien	1966 = 100	88	112	103	101	105
Metalle und -erzeugnisse	1966 = 100	91	98	98	100	100
Spezialgruppen						
Verbrauchsgüter	1966 = 100	84	96	98	99	99
Investitionsgüter	1966 = 100	91	100	99	100	101
Hilfsstoffe	1966 = 100	93	98	99	104	105
		1960	1966	1967	1968 ⁴⁾	1969 ⁴⁾
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Mailand ⁵⁾						
Reis, Vialone, I. Qualität ⁶⁾	Lit/dz	17 959	24 656 ^{a)}	25 331 ^{a)}	19 250 ^{b)}	18 350 ^{b)}
Weizenmehl, Type I ⁶⁾	Lit/dz	8 198	9 053	9 046	8 750	8 925

1) 1969: 30. September. - 2) Einschl. Genußmittel und Getränke; ohne Wein. - 3) Einschl. Gewebe aus synthetischen Fasern. - 4) September. - 5) Außer Olivenöl, Berechnungsgrundlage: einfaches arithmetisches Mittel aus wöchentlichen Stichtagen. - 6) Ab Mühle.

a) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen errechnet. - b) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Olivenöl, fein (in Bari)	Lit/dz	50 042 ^{b)}	66 279	53 133	49 700 ^{a)}	49 300 ^{a)}
Eier, 65 g und mehr 2)	Lit/St	31,26 ^{b)}	25,66	25,89	26,75	29,25
Butter (ab Molkerei)	Lit/kg	730,11	911,31	942,10	1 138,00	1 179,00
Rohkaffee, Kenia A 3)	Lit/kg	1 586	1 551	1 493	1 485	1 455
Wolle, weiß reingewaschen 4)	Lit/kg	.	1 473	1 465	.	1 350
Rindshäute 5)	Lit/kg	302,1	280,7	220,4	230,0	285,0
Schwefel, raffiniert, fein 6)	Lit/dz	6 380 ^{c)}	8 337	8 450	8 450	7 750
Stabstahl 7)	Lit/dz	7 129	6 700	6 607	6 457	8 250
		1960	1964	1965	1967	1968
Preisindex für die Lebenshaltung 8)	1966 = 100	77	94	98	104	105
darunter:						
Nahrungs- und Genuß- mittel	1966 = 100	.	.	98	102	102
Bekleidung und Schuhe	1966 = 100	83	98	99	101	103
Wohnung	1966 = 100	66	93	96	103	107
Heizung u. Beleuchtung	1966 = 100	87	97	100	106	104
Hausrat 9)	1966 = 100	73	93	98	101	103
Verkehr 10)	1966 = 100	73	93	97	103	105
Körper- und Gesundheits- pflege	1966 = 100	.	.	98	124	127
Bildung, Unterhaltung und Erholung 11)	1966 = 100	65	87	96	105	108
		1960	1966	1967	1968 ¹²⁾	1969 ¹²⁾
Durchschnittliche Einzel- handelspreise ausgewähl- ter Waren in Mailand						
Rindfleisch, ohne Knochen	Lit/kg	1 550	1 902	1 933	1 985	2 028
Schweinefleisch ¹³⁾	Lit/kg	982	1 640	1 689	1 674	1 737
Wurst, Salami ¹³⁾	Lit/kg	1 526 ^{d)}	1 827	1 879	1 911	1 951
Stockfisch	Lit/kg	350	559	563	575	594
Eier	Lit/12 St	472	492	492	480	504
Milch, frisch, pasteurisiert	Lit/l	85	123	136	140	140
Käse, Parmesan-	Lit/kg	1 336	2 079	2 151	2 067	2 099
Butter	Lit/kg	1 121	1 407	1 399	1 443	1 606
Olivenöl	Lit/l	704	926	840	833	802
Weißbrot ¹³⁾	Lit/kg	140	196	204	204	224
Weizenmehl	Lit/kg	118	134	135	135	135
Makkaroni	Lit/kg	192	256	251	244	261
Reis ¹³⁾	Lit/kg	133	264	251	250	260
Zucker	Lit/kg	233	240	240	240	241
Bohnenkaffee, I. Qua- lität, geröstet	Lit/kg	2 143	2 181	2 182	2 183	2 183
Wein	Lit/l	127	189	185	185	194
Anzugstoff, Wolle	Lit/m	5 550	7 168	7 360	7 538	7 784
Baumwollstoff, Nessel	Lit/m	238	604	625	634	640
Strickwolle	Lit/kg	.	6 701	6 830	6 830	6 850
Damenstrümpfe	Lit/P	.	443	435	426	431
Herrenschuhe	Lit/P	.	6 537	7 168	7 579	7 882
Elektrischer Strom	Lit/kWh	41,3	39,4	39,4	39,4	39,4
Gas	Lit/cbm	35,4	40,4	40,4	40,9	40,9
Toilettenseife	Lit/kg	729	929	929	920	920

1) September. - 2) Frei Großhändler. - 3) Ab Großhandelslager. - 4) Sardinische Vliese. - 5) Ochsen 30 bis 40 kg; frei Käuferlager. - 6) In Papiersäcken, Wagenladungen ab Werk. - 7) Rundstahl unter 80 mm warmgewalzt, Frachtlager Mailand. - 8) Landesmittel aus 92 Städten. - 9) Ab 1966 einschl. Dienstleistungen für die Wohnung. - 10) Bis 1965 nur öffentliche Verkehrsmittel, ab 1966 einschl. Postgebühren. - 11) Bis 1965 nur Dienstleistungen. - 12) Juni. - 13) Landesmittel über Preisbezahlen errechnet.

a) Juli. - b) Klasse A. - c) In Stücken. - d) Gesalzen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Löhne						
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste männlicher und weiblicher Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Lit	252	442	469	496	521 ^{a)}
Verarbeitende Industrie	Lit	232	386	401	426	445 ^{a)}
Nahrungsmittelindustrie	Lit	168 ^{b)}	369	388	411	428
Getränkeindustrie	Lit	.	406	426	449	474
Tabakindustrie	Lit	.	338	461	550	579
Textilindustrie	Lit	203 ^{c)}	320	332	330	372
Bekleidungsindustrie	Lit	157 ^{d)}	266	357	344	312
Holzindustrie	Lit	163	287	323	326	354
Möbelindustrie	Lit	.	290	307	323	352
Papierindustrie	Lit	222	392	416	444	472
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	Lit	303 ^{e)}	542	561	612	640
Lederindustrie	Lit	199 ^{e)}	306	319	332	356
Gummiverarbeitung	Lit	306	453	473	486	513
Chemische Industrie	Lit	246	418	441	472	489
Mineralöl- und Kohlenverarbeitung	Lit	.	579	612	641	684
Verarbeitung von Steinen und Erden	Lit	245 ^{f)}	359	370	389	415
Eisen- und Metall-erzeugung	Lit	312 ^{g)}	482	502	530	548
EBM-Warenindustrie	Lit	241	434	450	476	495
Maschinenbau	Lit	.	391	406	431	451
Elektrotechnische Industrie	Lit	240	404	414	439	454
Fahrzeugbau	Lit	302	493	508	541	564
Sonstige verarbeitende Industrien	Lit	.	349	368	383	401
Baugewerbe	Lit	.	414	425	443	462
Durchschnittlich geleistete Monatsarbeitszeiten männlicher und weiblicher Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 2)	Std	8,07	7,92	7,92	7,92	7,92 ^{h)}
Verarbeitende Industrie 2)	Std	8,07 ^{b)}	7,87	7,88	7,92	7,92 ^{h)}
Nahrungsmittelindustrie	Std	164	160	159	157	160
Getränkeindustrie	Std	.	168	168	167	166
Tabakindustrie	Std	.	124	127	131	127
Textilindustrie	Std	166 ^{c)}	135	149	144	145
Bekleidungsindustrie	Std	143 ^{d)}	132	141	139	140
Holzindustrie	Std	163	148	152	151	153
Möbelindustrie	Std	.	153	157	154	156
Papierindustrie	Std	182	160	164	164	163
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	Std	180 ^{e)}	161	163	161	168
Lederindustrie	Std	165	144	149	151	151
Gummiverarbeitung	Std	174	155	162	161	156
Chemische Industrie	Std	178	163	165	164	164
Mineralöl- und Kohlenverarbeitung	Std	.	171	169	169	170
Verarbeitung von Steinen und Erden	Std	168 ^{f)}	151	155	158	159
Eisen- und Metall-erzeugung	Std	179 ^{g)}	164	162	166	165
EBM-Warenindustrie	Std	.	154	159	163	162
Maschinenbau	Std	175	154	158	163	162
Elektrotechn. Industrie	Std	171	151	155	159	159
Fahrzeugbau	Std	177	159	161	166	165
Sonstige verarbeitende Industrien	Std	.	154	157	158	156
Baugewerbe 2)	Std	.	6,87	7,60	7,47	7,62

1) Einschl. des Wertes der Zahlung in Waren. - 2) Täglich geleistete Arbeitsstunden.

a) 1. Quartal 1969: 463 Lit. - b) Nur Teigwarenherstellung. - c) Wollindustrie. - d) Schuhindustrie. - e) Gerberei. - f) Glasindustrie. - g) Eisen- und Stahlgießerei. - h) 1. Quartal 1969: 7,89 Stunden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966		1967		1968	
		Mailand	Rom	Mailand	Rom	Mailand	Rom
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 1)							
Chemische Industrie							
Laborant m/w	Lit	160 804	158 967	162 784	160 946	165 773	163 935
Lebensmitteleinzelhandel							
Verkäufer m/w	Lit	94 660	72 733	96 311	76 221	101 121	77 716
Lebensmittelgroßhandel							
Lagerverwalter	Lit	94 660	87 682	96 311	91 611	101 121	93 106
		1964	1965	1966	1967	1968	
Sozialprodukt							
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen							
in jeweiligen Preisen insgesamt	Mrd. Lit	34 179	36 818	39 829	43 553	46 741	
je Einwohner	Lit	655 600	698 800	749 700	814 200	868 800	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt	%	+ 9,3	+ 7,7	+ 8,2	+ 9,3	+ 7,3	
je Einwohner	%	+ 8,0	+ 6,6	+ 7,3	+ 8,6	+ 6,7	
in Preisen von 1963 insgesamt	Mrd. Lit	32 164	33 335	35 304	37 568	39 724	
je Einwohner	Lit	617 000	632 700	664 500	702 300	738 400	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr insgesamt	%	+ 2,9	+ 3,6	+ 5,9	+ 6,4	+ 5,7	
je Einwohner	%	+ 1,6	+ 2,5	+ 5,0	+ 5,7	+ 5,1	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten	Mrd. Lit	34 027	36 610	39 558	43 304	46 440	
davon:							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	13,4	13,3	12,7	12,6	11,1	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	
Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	%	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	
Verarbeitendes Gewerbe	%	26,8	26,3	26,7	27,0	27,2	
Baugewerbe	%	8,3	8,0	7,6	7,8	8,1	
Handel	%	11,7	12,0	12,1	12,1	12,1	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%	7,2	6,9	6,9	7,0	7,3	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	%	4,4	4,6	4,8	4,9	5,9	
Wohnungsvermietung	%	5,4	5,4	5,4	5,4	5,6	
Staat	%	11,7	12,3	12,3	11,7	11,9	
Sonstige Dienstleistungen	%	7,9	8,0	8,2	8,3	8,4	
Verteilung des Volkseinkommens	Mrd. Lit	27 591	29 665	32 235	35 174	37 884	
davon:							
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	%	58,0	57,1	56,3	56,6	56,6	
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	%	30,5	30,2	30,2	29,9	28,9	
Zinsen, Dividenden, Nettomieten 2)	%	8,3	8,4	8,7	8,9	9,5	
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	%	0,9	2,0	2,6	2,3	3,2	
Direkte Steuern	%	2,1	2,1	2,1	2,3	2,3	
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	%	2,4	2,5	2,6	2,6	2,4	

1) Oktober des jeweiligen Jahres. - 2) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968
abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	%	2,2	2,3	2,5	2,6	2,7
abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden	%	.	.	.	.	.
Verwendung des Brutto-sozialprodukts zu Marktpreisen	Mrd. Lit	34 169	36 818	39 829	43 553	46 741
davon:						
Privater Verbrauch	%	63,7	63,2	64,2	64,8	63,6
Staatsverbrauch	%	13,4	14,1	13,9	13,3	13,5
Anlageinvestitionen	%	21,7	18,8	18,3	18,9	19,6
Vorratsveränderung	%	+ 0,7	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,3	+ 0,4
Außenbeitrag	%	+ 0,7	+ 3,2	+ 2,8	+ 1,8	+ 3,0
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	15,1	16,8	17,3	17,1	18,2
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	14,9	14,2	15,2	15,9	15,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,6
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
(Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-))	Mill. US-\$	+ 309	+ 1 867	+ 1 727	+ 1 235	+ 2 305
Warenverkehr						
(Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 645	+ 646	+ 334	- 21	+ 1 057
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 954	+ 1 221	+ 1 393	+ 1 256	+ 1 254
Reiseverkehr	Mill. US-\$	+ 827	+ 1 061	+ 1 199	+ 1 126	+ 1 112
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 127	+ 160	+ 194	+ 130	+ 142
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))						
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 311	+ 343	+ 390	+ 363	+ 339
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 858	- 270	+ 464	+ 300	+ 226
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapitalimport:-)	Mill. US-\$	+ 1 190	+ 1 359	+ 1 220	+ 528	+ 2 188
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 332	+ 959	+ 288	+ 518	- 61
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 44	+ 162	+ 145	+ 252	+ 291

W i r t s c h a f t s p l a n u n g

Das staatliche Wirtschaftsprogramm erstrebt den Ausgleich der Niveauunterschiede zwischen Nord- und Süditalien innerhalb von 15 bis 20 Jahren. Nur durch planmäßige Industrialisierung kann dieser südlichste Wirtschaftsraum der EWG allmählich den übrigen italienischen Gebieten und den allgemeinen Bedingungen des Gemeinsamen Marktes angepaßt werden. Durch zahlreiche Entwicklungs- und Finanzierungsgesellschaften ist die Industrialisierung eingeleitet worden. Neben 12 Entwicklungszonen (aree di sviluppo Industriale), die jeweils mehrere Gemeinden umfassen, gibt es 27 Förderungs-Schwerpunkte (Nuclei di Industrializzazione). In jeder der 12 Entwicklungszonen besteht ein "Entwicklungs-Konsortium" (Consorzio per l'Area di Sviluppo Industriale), das als Grundlage für alle weiteren Arbeiten einen Raumordnungsplan aufstellt.

Ein Fünfjahresplan zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes wurde im Juli 1967 für den Zeitraum vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1970 vom Senat angenommen. Dieser Plan geht von der Voraussetzung aus, daß die jährliche Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts 5 % beträgt (7 % in der Industrie, rd. 4 % im Dienstleistungsgewerbe, 2,8 % in der Landwirtschaft). Wichtigste Planziele sind die Beseitigung des Gefälles der Wirtschaft in regionaler, sektoraler und sozialer Hinsicht sowie die Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Wachstums in seiner Gesamtheit. Die Schwerpunkte liegen dabei auf folgenden Gebieten: Schaffung von 1,4 Mill. neuen Arbeitsplätzen (darunter 40 bis 45 % im Süden des Landes), Milderung der bestehenden wirtschaftlichen Gegensätze zwischen dem Norden und Süden, Herstellung einer Einkommensparität zwischen den Arbeitskräften in der Landwirtschaft mit den in Industrie und Handel Beschäftigten, Verwirklichung einer Reihe umfassender Wirtschafts- und Sozialreformen,

darunter im Bildungs- und Gesundheitswesen, auf dem Gebiet des Wohnungsbaues, der sozialen Sicherheit, der Forschung, des Verkehrswesens, der Städteplanung sowie der öffentlichen Verwaltung. Die zur Finanzierung des Planes verfügbaren Mittel wurden auf etwa 42 800 Mrd. Lit veranschlagt.

Von den Finanzierungsmitteln sollen 5 100 Mrd. Lit aus dem Überschuß der öffentlichen Verwaltung (öffentliche Sparquote) aufgebracht werden, 18 750 Mrd. Lit aus der privaten Selbstfinanzierung und 18 950 Mrd. Lit aus dem Kapitalmarkt (Auflegung von Aktien, Obligationen, Pfandbriefen und Heranziehung sonstiger Disponibilitäten der Sonderkreditinstitute).

Neben dem Fünfjahresplan laufen einige besondere Förderungsprogramme zur wirtschaftlichen Entwicklung, darunter Pläne auf dem Gebiet der Landwirtschaft ("piani verdi") sowie die großzügigen Spezialplanungen für die wirtschaftliche Entwicklung des "Mezzogiorno". Der "Mezzogiorno" umfaßt Insel- und Kontinental-Süditalien bis etwa zu einer Linie nördlich von Rom. Er gehört zu den wirtschaftlich am meisten zurückgebliebenen Gebieten der EWG.

Für die Entwicklung der Wirtschaft Süditaliens läuft seit 1951 ein bis 1980 verlängerter Sonderplan, für dessen Durchführung die "Cassa per il Mezzogiorno" (Südkasse) zuständig ist.

Auf der Grundlage des Ende März 1970 vorgelegten "Generalberichts" über die wirtschaftlichen Ergebnisse des Jahres 1969 hat die Regierung den neuen Fünfjahresplan für die Jahre 1971 bis 1975 auszuarbeiten, wobei 1969 das Basisjahr für die Planziele der nächsten 5 Jahre darstellt.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

Herausgeber

Repubblica Italiana, Istituto Centrale di Statistica, Roma

—, Ministerpräsidium der Republik Italien. Dienststellen für Information und literarisches Urheberrecht, Rom

—, Ministero di Grazia e Giustizia, Roma

Ente Nazionale Italiano per il Turismo, Roma

Banca d'Italia, Roma

Banco di Roma

Titel

Annuario Statistico Italiano, 1969
Compendio Statistico Italiano, 1969
Bollettino Mensile di Statistica
Annuario di Statistiche Demografiche, 1966
Annuario Statistico dell'Istruzione Italiana, 1968
Annuario di Statistiche del Lavoro e dell'Emigrazione
Annuario di Statistica Agraria, 1968
Annuario di Statistica Forestale, 1968
Annuario Statistiche Industriali
I Conti degli Italiani. Compendio della Vita Economica Nazionale, 1969
Statistica Annuale del Commercio con l'Estero

Das Leben in Italien. Dokumente und Berichte

Gazzetta Ufficiale della Repubblica Italiana. Supplemento Ordinario

Statistica del Turismo

Bollettino

Review of the Economic Conditions in Italy

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.